



Geschäfts- bericht 2023

25 Jahre Bank Frick

Unser frisches Erscheinungsbild passt ab sofort noch besser zu den Werten und der Geschichte von Bank Frick: traditionell, familiengeführt und gleichzeitig innovativ sowie aufmerksam.

Wir erschaffen eine lebhafte und fantasievolle Bildwelt, in der unsere Mitarbeitenden im Zentrum der Marke stehen. Nicht zuletzt deswegen, weil ihnen der langjährige Erfolg von Bank Frick zu grossen Teilen zu verdanken ist.

Diese Bildwelt entstand im Rahmen unseres Jubiläumfilms – erhalten Sie einen exklusiven Einblick in die 25 Jahre Unternehmensgeschichte.

So geht's: QR-Code scannen und Film ab! Viel Vergnügen.

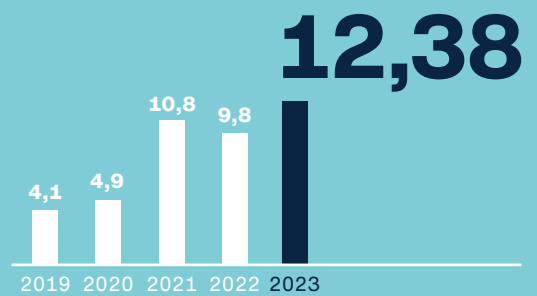


Inhalt

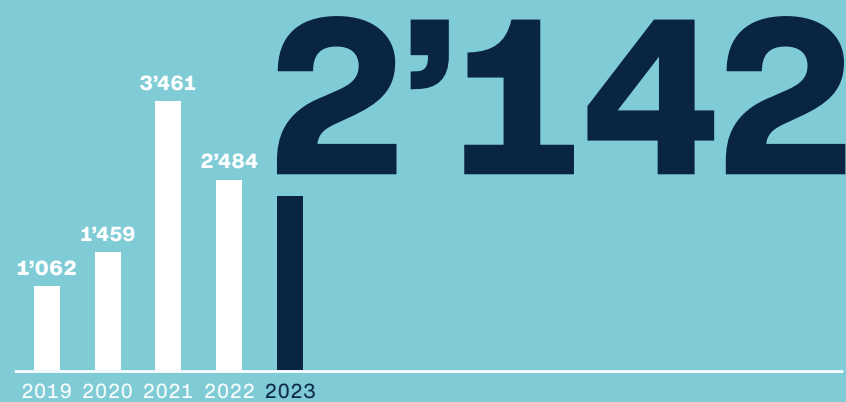
Ausgewählte Kennzahlen 2023	4	Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	54
Organe / Organigramm	6	Gewinnverwendung	54
Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	9	Nachweis des Eigenkapitals	55
Jahresrechnung 2023	21	Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	56
Bilanz	22	Bilanz nach In- und Ausland	58
Erfolgsrechnung	24	Aktiven und Passiven nach Ländern	59
Ausserbilanzgeschäfte	25	Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen	60
Mittelflussrechnung	26	Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten	60
Erläuterungen zu Geschäftstätigkeiten und Personalbestand	29	Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»	61
Risikomanagement	37	Aufgliederung der Kundenvermögen	61
Corporate Governance	41	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	62
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung	44	Eventualverpflichtungen	62
Informationen zur Bilanz	47	Offene derivative Finanzinstrumente	62
Ausgewählte Fremdwährungskurse	47	Treuhandgeschäfte	62
Übersicht der Deckungen	47	Informationen zur Erfolgsrechnung	63
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)	48	Revisionsbericht	64
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	48	Konsolidierte Jahresrechnung 2023	71
Anlagespiegel	49	Inhaltsverzeichnis konsolidierte Jahresrechnung 2023	73
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	50	Impressum	102
Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden	51		
Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt	51		
Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	52		
Gesellschaftskapital	54		

Ausgewählte Kennzahlen 2023

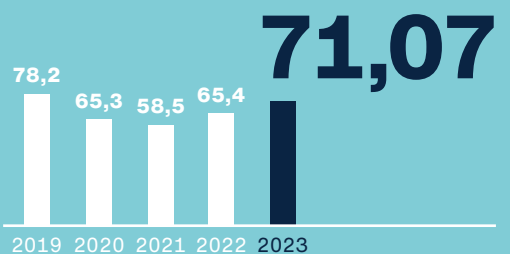
Eigenkapitalrendite in %



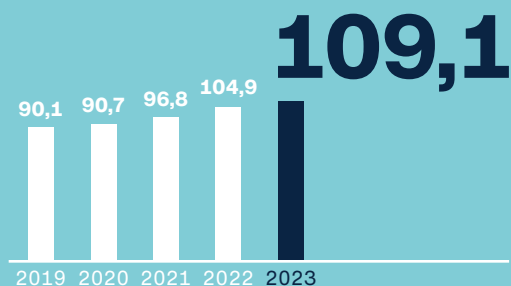
Bilanzsumme in Mio. CHF



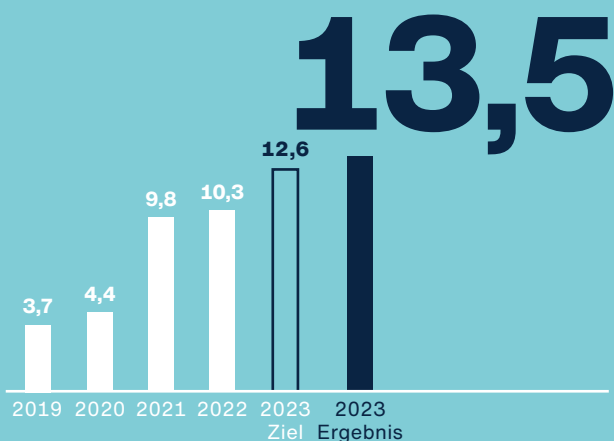
Aufwand-Ertrag-Verhältnis in %



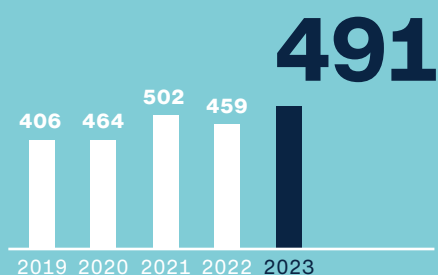
Eigenkapital in Mio. CHF



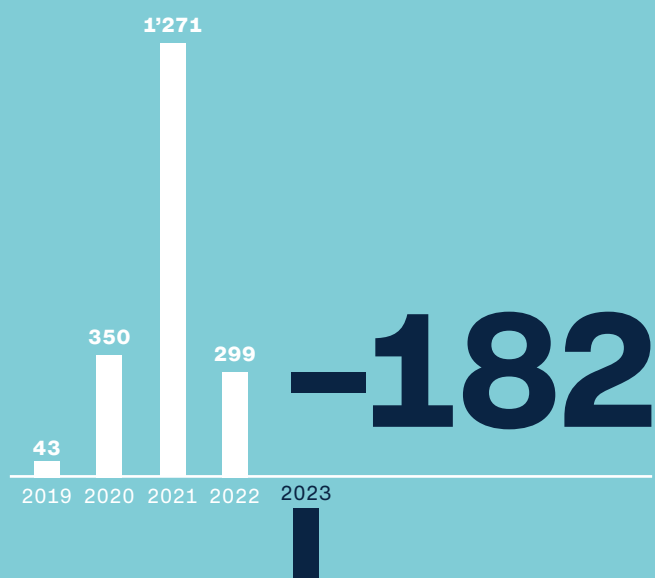
Nettogewinn in Mio. CHF



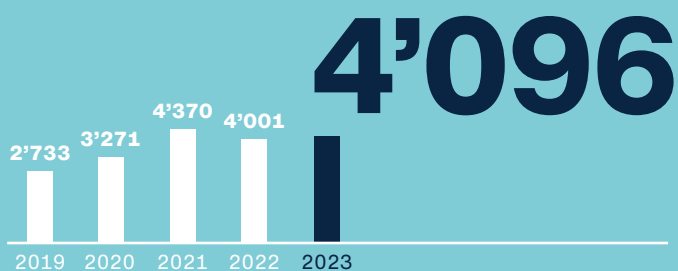
Forderungen gegenüber Kunden in Mio. CHF



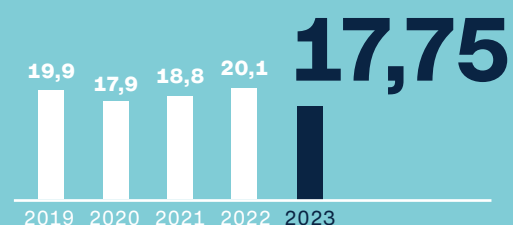
Netto-Neugeld in Mio. CHF



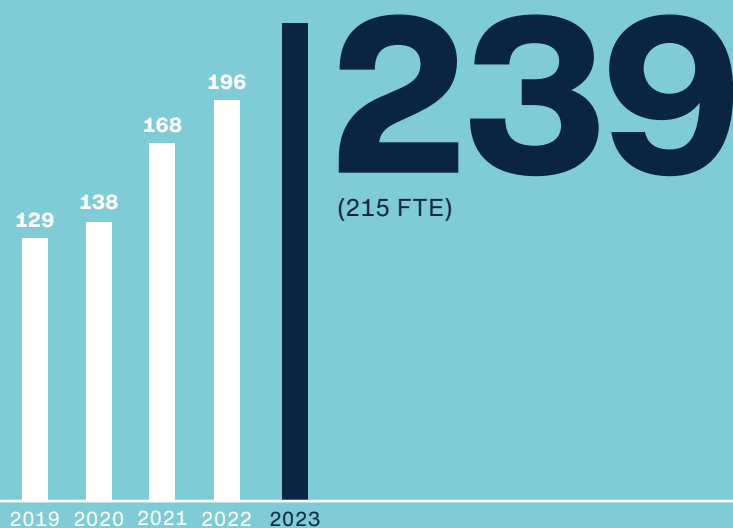
Verwaltetes Vermögen in Mio. CHF



Kernkapitalquote in %



Personalbestand



Organe / Organigramm



Dr. Mario Frick
Chairman of the Board of Directors



Roland Frick
Vice-Chairman of the Board of Directors



Rolf Jermann
Member of the Board of Directors



Marianne Müller
Member of the Board of Directors



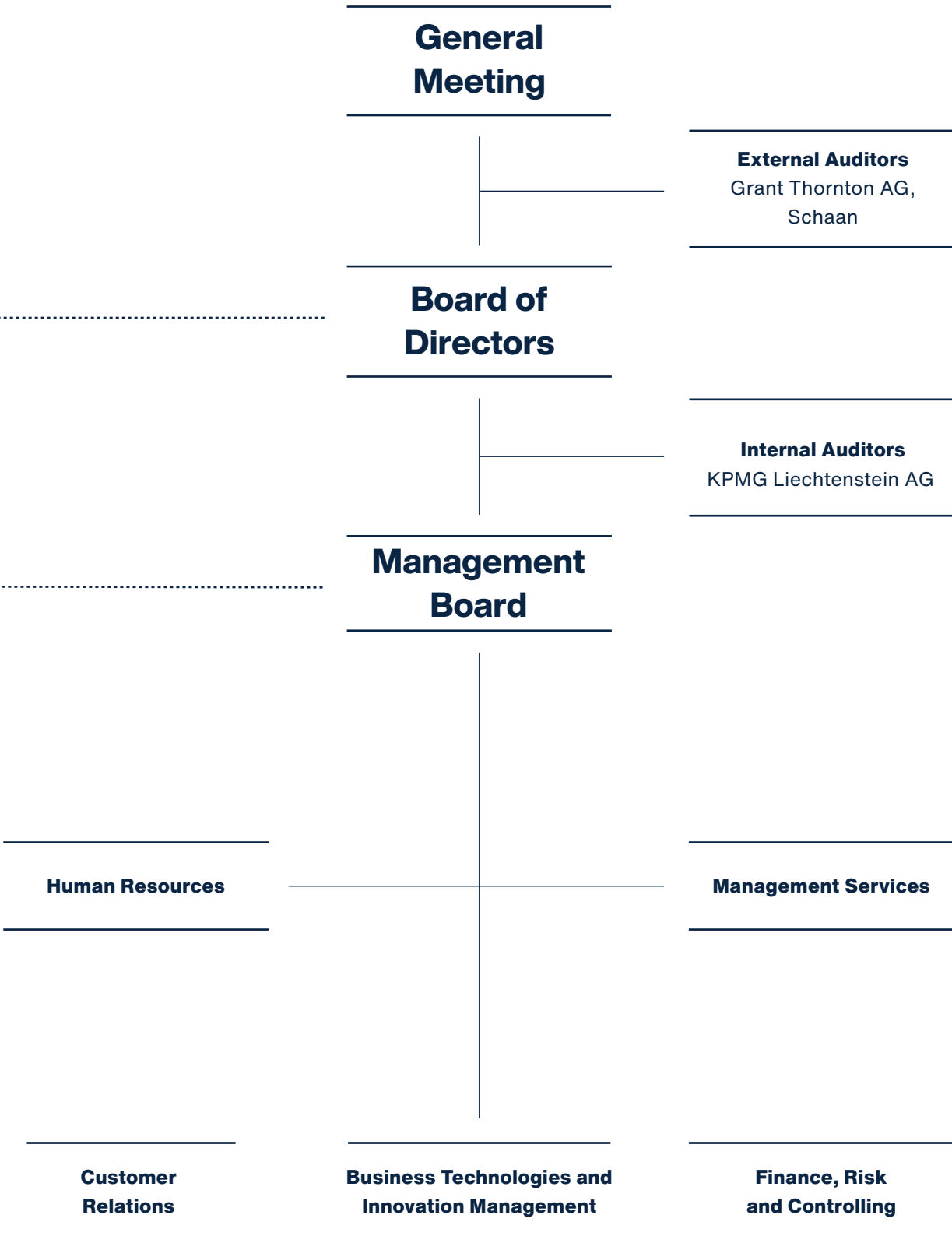
Edi Wögerer
CEO



Melanie Mündle
CFO



Michael Dolzer
COO



Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Das Jahr 2023 stand im Zeichen von Wachstum und Veränderung. Die Ergebnisse des ersten Halbjahres konnten erfolgreich gehalten werden. Die Umsetzung der Strategie schritt planmässig voran. Das Jahresergebnis 2023 beläuft sich auf CHF 13,5 Mio. Somit kann Bank Frick weiter an ihrem Wachstumskurs festhalten und das Ergebnis des ersten Halbjahres bestärken.

Für Bank Frick war 2023 erneut ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir konnten unser Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr erneut verbessern und schlossen die Berichtsperiode mit einem Jahresgewinn von CHF 13,5 Mio. ab. Somit lagen wir 6,9 % über dem budgetierten Gewinn. Schon im Jahr 2022 verzeichneten wir einen historischen Reingewinn in Höhe von CHF 10,3 Mio. Auch im letzten Geschäftsjahr konnten wir unser hervorragendes Ergebnis weiter steigern, mit einer Verbesserung um 31,76 % gegenüber dem Vorjahr.

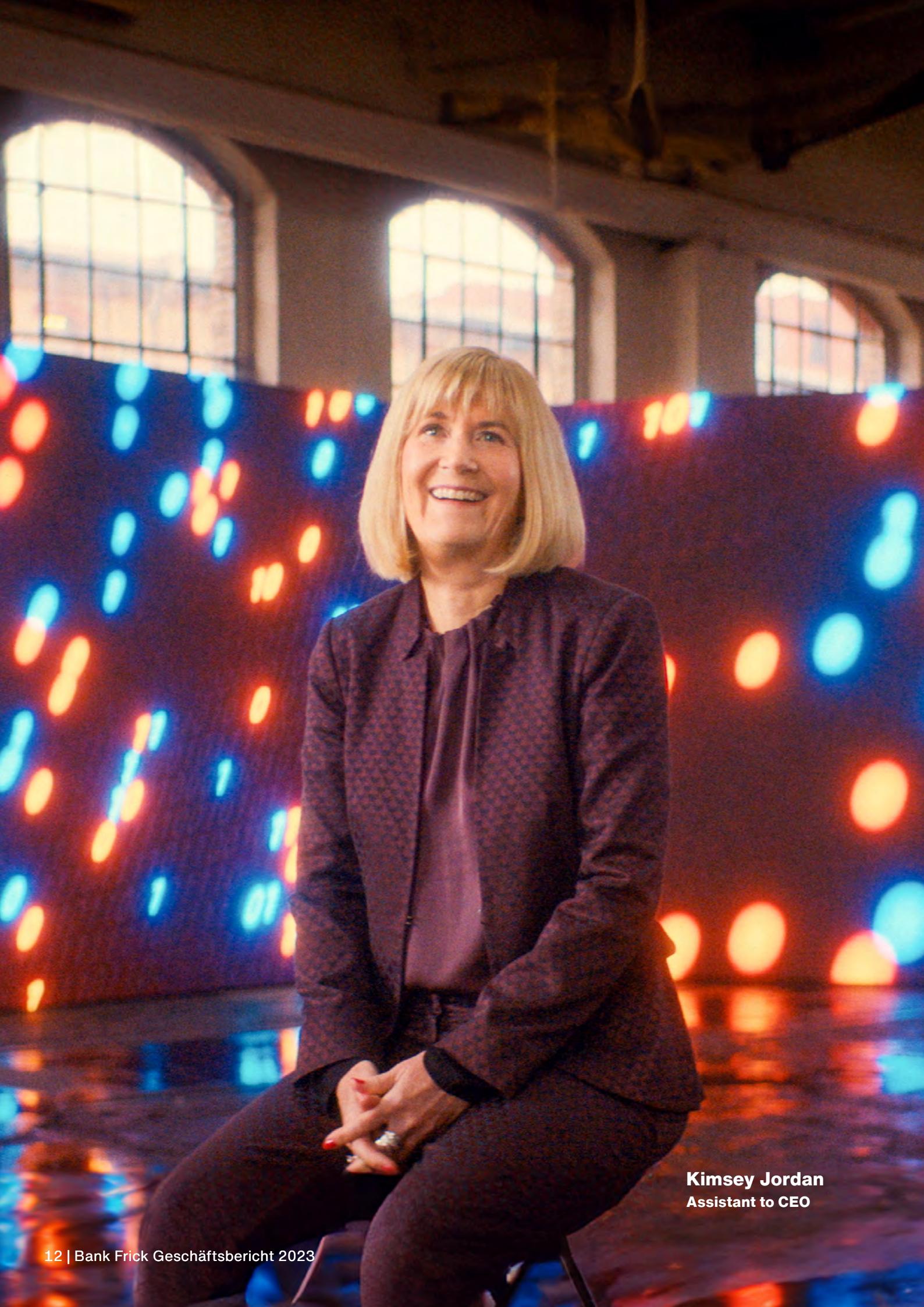
Trotz eines schwierigen Marktumfelds und eines weiteren Jahres voller Turbulenzen, einschliesslich der Herausforderungen durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und der fortwährenden Inflation, konnten wir ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen. Dies zeigt uns auf, dass unsere Investitionen in die Umsetzung der Wachstumsstrategie erfolgreich sind. Dieses Ergebnis wäre ohne den Einsatz unserer Mitarbeitenden nicht möglich gewesen. Für ihr Engagement gegenüber Bank Frick möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

**«Jahresgewinn von CHF 13,5 Mio.,
somit 6,9 % über budgetiertem
Gewinn»**



Dr. Mario Frick
Chairman of the
Board of Directors

Edi Wögerer
CEO



Kimsey Jordan
Assistant to CEO

Kennzahlen im Detail

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich in der Berichtsperiode um CHF 4,2 Mio. auf CHF 109,1 Mio. erhöht. (2022: CHF 104,9).

Es wurde im Jahr 2023 eine Kapitalerhöhung in Höhe von CHF 1,915 Mio. vorgenommen, zudem haben sich die Gewinnreserven um CHF 2,252 Mio. erhöht.

Bilanz

Unsere Bilanzsumme betrug per 31. Dezember 2023 CHF 2,15 Mia., was einer Reduktion um CHF 342 Mio. entspricht (2022: CHF 2,5 Mia.).

Dies ist eine übliche Schwankung und bewegt sich ohne nennenswerte Abweichungen innerhalb der erwarteten Bandbreite.

Aufwand-Ertrag-Verhältnis

Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-Income-Ratio, CIR) stieg von 65,36% im Jahr 2022 auf 71,07% im Jahr 2023. Diese Veränderung des CIR im vergangenen Geschäftsjahr resultiert aus dem kontinuierlichen Wachstum von Bank Frick. Des Weiteren sind auch unsere Aufwände im Zusammenhang mit dem deutlichen Personalwachstum und der damit verbundenen Zunahme der Personalkosten gestiegen.

Verwaltetes Kundenvermögen

Das verwaltete Kundenvermögen beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 4,1 Mia., was einem Wachstum von 2,39 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (2022: CHF 4,0 Mia.).

Selbst in einem schwierigen Wirtschaftsumfeld verblieb das verwaltete Kundenvermögen auf dem Vorjahresniveau und verzeichnete ein leichtes Wachstum.

Ertragsquellen

Die Ertragslage erwies sich als sehr zufriedenstellend. Der Zinsertrag zeigte ein beachtliches Wachstum, das deutlich über unseren Erwartungen lag. Auch mit

unserem Handelsgeschäft übertrafen wir die geplanten Einnahmen und konnten dadurch den Rückgang der Kommissionserträge aus Wertpapieren im Jahr 2023 ausgleichen.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Nettoertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sank auf CHF 24,5 Mio. (2022: CHF 32,4 Mio.) und liegt somit um rund 18 % unter dem budgetierten Ergebnis.

Aufgrund des Hochzinsumfelds beobachten wir eine Verschiebung des Handels mit Wertschriften hin zu festverzinslichen Investitionen, was sich auf das Handelsvolumen und das Kommissionsergebnis auswirkt. Der Rückgang beim Kommissionsergebnis konnte jedoch durch das Zinsergebnis ausgeglichen werden.

Im Berichtsjahr wurden rund 19'800 Börsen- und Fondsaufträge im Gesamtwert von CHF 3'801 Mio. abgewickelt, was einem Rückgang von 26,67 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Infolge des global steigenden Zinsniveaus verzeichnete das Geldmarktgeschäft (Treuhand und Nostroanlagen) einen markanten Anstieg auf CHF 7'607 Mio. (+344,85 % gegenüber dem Vorjahr).

Das Krypto-Trading entwickelte sich aufgrund der Nachwehen des «Krypto-Winters» schwach, mit einem Umsatzrückgang von 45,30 % auf CHF 259.9 Mio.

Handelsgeschäft

Die Entwicklung im Handelsgeschäft verlief überaus positiv. Wir konnten im Vergleich zur Vorjahrsperiode unser Ergebnis fast verdoppeln und einen Zuwachs von CHF 14,8 Mio. auf CHF 30,5 Mio. verbuchen.

Der Gewinn aus Handelsgeschäft im Umfang von CHF 30,5 Mio. ist 72,63 % höher als budgetiert, wobei rund CHF 21 Mio. aus FX-Swaps (Zinsdifferenzen) stammen.

Zinsertrag

Der Nettozinsertrag betrug CHF 47,0 Mio. und fiel somit um rund CHF 20 Mio. (+74 %) höher aus als in der Vorjahresperiode (CHF 27,0). Der Zinsertrag liegt somit

«Das verwaltete Kundenvermögen beträgt 4,1 Mia., was einem Wachstum von 2,39 % entspricht»

um 73 % über dem Budget.

Das anhaltende Hochzinsumfeld, gepaart mit unseren konservativen Budgetannahmen einerseits und mehreren Zinserhöhungen andererseits, trugen zu dieser Ergebnisabweichung bei. Aufgrund des Anstiegs der Zinssätze wurden höhere Zinserträge aus aktiv verwalteter Liquidität erzielt: Reverse-Repo-Geschäfte, Geldmarkteinsparungen, Kundenausleihungen und Bonds trugen positiv zum Ergebnis bei.

Weitere bedeutende Ereignisse im Berichtsjahr

Bank Frick lanciert neuen Payment-Service PULSE

Mit PULSE brachten wir einen neuen Payment-Service auf den Markt. PULSE ermöglicht es Kundinnen und Kunden, Fiat-Transaktionen innerhalb der gleichen Währung im Bank-Frick-Netzwerk innert kürzester Zeit abzuwickeln. Die Zahlungen werden direkt ausgeführt – unabhängig von den Annahmeschluss- und Geschäftszeiten, und das an sieben Tagen in der Woche.

Bank Frick bietet neu Staking als Service für digitale Vermögenswerte an

Bank Frick begann im Frühjahr 2023 als erstes liechtensteinisches Finanzinstitut damit, Staking als Dienstleistung anzubieten. Bis heute hat sich unser Portfolio an Kryptowährungen nahezu verdoppelt. Unser erweitertes Angebot ermöglicht es unseren Kundinnen und Kunden, passives Einkommen auf nun sieben Staking-Coins zu generieren und dadurch einen Wertzuwachs zu erzielen.

Bank Frick ist seit vielen Jahren im Kryptobereich tätig und verwendet State-of-the-Art-Technologie, um eine optimale Performance zu bieten. Als vollregulierte Bank garantieren wir höchste Sicherheit beim Staking-Prozess. Die Kundinnen und Kunden können sich darauf verlassen, dass Ihre Anlagen bei Bank Frick bestmöglich geschützt sind.

Bank Frick feiert 25-jähriges Jubiläum

Wir haben im Berichtsjahr unser 25-jähriges Bestehen gefeiert. Bank Frick wurde im Dezember 1998 in der Garage eines Wohnhauses gegründet und ist heute mit über 230 Mitarbeitenden eine feste Grösse am Finanzplatz Liechtenstein. Unsere unternehmerische DNA ist konstant geblieben, unsere Bereitschaft zur Umsetzung neuer Ansätze und mutiger Innovationen ist nach wie vor spürbar. Dies wird von unseren Kundinnen und Kunden geschätzt und macht einen wesentlichen Teil unserer Identität aus.

Anlässlich unseres Jubiläums veranstalteten wir im November 2023 eine Jubiläumsparty für unsere Mitarbeitenden und Gäste. Es war ein Moment, um von Herzen Danke zu sagen und unseren Stolz auf das gemeinsam Erreichte zu teilen. Mit grosser Demut blicken wir zurück und danken allen Beteiligten für ihren Beitrag zu unserer gemeinsamen Geschichte von Bank Frick.

Im Zuge unseres Jubiläums präsentieren wir stolz einen Film über die Geschichte von Bank Frick. Tauchen Sie ein in unsere bewegende Vergangenheit und erfahren Sie mehr über unseren Purpose. Den Jubiläumsfilm finden Sie hier: www.bankfrick.li/de/25-jahre-bank-frick. Entdecken Sie Bank Frick wie nie zuvor!

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bank Frick führt neue Kryptowährungen ein und erweitert Staking-Angebot

Mit der Einführung von Staking-Diensten und der zusätzlichen Erweiterung unseres Portfolios um Solana (SOL) und Polygon (MATIC) Ende des Jahres haben wir unsere Angebotspalette vergrössert. Zusätzlich bieten wir unseren Kundinnen und Kunden nun auch die Verwahrung der Kryptowährungen Avalanche (AVAX), Chainlink (LINK), NEAR Protocol (NEAR) und Cosmos (ATOM), letztere auch inklusive Staking, an.

«Bank Frick lanciert neuen Payment-Service PULSE»



Stefan Rauti
Head of Classic Banking



Erwin Keller
Personal Adviser Fund
and Capital Markets

Ausblick 2024

Auf einer soliden Grundlage schärfen wir unseren Fokus und bauen unsere Produktführerschaft aus.

Wir sind mit dem Reingewinn von CHF 13,5 Mio. sehr zufrieden. Dieses Ergebnis unterstreicht, dass unsere langfristigen Investitionen in Personal und Infrastruktur über die letzten Jahre richtig waren. Wir werden diesen Kurs auch künftig beibehalten.

Wir bleiben unseren Zielen treu, und das positive Jahresergebnis bestärkt uns auf unserem erfolgreichen Kurs. Im Fokus dabei stehen das kontinuierliche Wachstum in unseren vier Geschäftsfeldern, der Ausbau unserer Produktführerschaft und unsere Leidenschaft für Innovationen. Unsere Kundinnen und Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt, und unser erklärtes Ziel ist es, neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen. Die konsequente Umsetzung unserer Strategie dient uns als Kompass für unsere Zukunft und ermöglicht es uns, kommende Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Die Strategie weiter entwickeln

In den letzten beiden Jahren haben wir aus einer Position der Stärke heraus unsere Strategie überprüft und verfeinert. Bereits im vergangenen Geschäftsjahr haben wir mit der Umsetzung erster Ziele begonnen, und wir werden uns weiterhin darauf konzentrieren. Unser Strategieprozess begleitet uns fortlaufend, reflektiert unsere Entwicklung und zeigt unser kontinuierliches Engagement für unseren Fortschritt. Auch im kommenden Geschäftsjahr wird die konsequente Umsetzung und Ausrichtung unserer Strategie uns bei der Verfolgung und Erreichung unserer ambitionierten Ziele unterstützen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, die an dieser wichtigen Umsetzung beteiligt sind.

Neugestaltung des Markenauftritts und Stärkung der Produktführerschaft

Im vergangenen Jubiläumsjahr haben wir uns intensiv mit unserer Marke und unserem Auftritt nach innen und aussen auseinandergesetzt. Wir präsentieren 2024 einen neuen Markenauftritt und kommunizieren erstmals unseren Claim «Reliably pushing forward», der sowohl unsere Innovationskraft als auch unsere Sicherheit und Verlässlichkeit in den Vordergrund stellt

sowie unsere Positionierung im Markt unterstreicht. Dies verdeutlicht unser Ziel, die Produktführerschaft von Bank Frick weiter auszubauen. Unser Credo – anders, frech, dynamisch, innovativ – spiegelt sich auch in unserer Marke wider. Unser überarbeitetes Logo und unser Auftritt sind daher frisch, modern und dynamisch gestaltet. Die Leidenschaft, Neues zu entdecken und dadurch unseren Kundinnen und Kunden einen Marktvorteil zu verschaffen, prägt uns seit über 25 Jahren und zeigt sich nun auch in unserem Markenauftritt. In Zukunft wollen wir noch präsenter sein, uns stärker nach aussen richten und sichtbarer werden.

Unsere neue Markenidentität demonstriert, dass wir aufmerksam, dynamisch und überraschend sind. Gleichzeitig halten wir an bewährten Werten wie Zuverlässigkeit und Tradition fest. Zudem soll unser Handeln von unserer Persönlichkeit und Verlässlichkeit geprägt sein, was das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden stärkt und uns dazu ermutigt, unseren innovativen Kurs fortzusetzen.

Organisatorische Anpassungen

Bereits im vergangenen Geschäftsjahr haben wir mit ersten organisatorischen Anpassungen begonnen, um unser Wachstum zu fördern. Dies ist ein langfristiger Prozess, den wir auch im kommenden Jahr fortsetzen werden, um unsere Position im Markt weiter ausbauen und unseren Erfolg nachhaltig sichern zu können.

Fokussierung auf Prozesse

Wir setzen im kommenden Geschäftsjahr einen klaren Fokus auf die Gestaltung unserer Prozesse, da sie unsere Effizienz und Produktivität massgeblich steigern sollen. Durch die Optimierung unserer Arbeitsabläufe minimieren wir Fehler und steigern gleichzeitig die Qualität der Ergebnisse. Dies führt direkt zu einem für uns zentralen Anliegen nämlich die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden noch weiter zu steigern. Zudem helfen uns klare Prozesse dabei, unsere Ressourcen effektiver zu planen und Kosten einzusparen. Gleichzeitig werden unsere Innovationen effizienter und zielgerichteter, da wir Probleme schneller erkennen und lösen können. So können wir unser Wachstum auf einer

«Neugestaltung des Markenauftritts und Stärkung der Produktführerschaft»

soliden und gut strukturierten Basis ausbauen. Kurzum, der Fokus auf die Prozesse soll für uns einen Schlüssel zum langfristigen Erfolg von Bank Frick darstellen.

Einschätzung der weltwirtschaftlichen Entwicklung

Die Einschätzung der weltwirtschaftlichen Entwicklung bleibt auch im Jahr 2024 schwierig. Die zunehmenden Spannungen im Nahen Osten, der anhaltende russische Angriffskrieg in der Ukraine sowie die Wahlen in Europa und den USA führen zu zahlreichen Unsicherheiten. Experten gehen für 2024 von einem unterdurchschnittlichen Wachstum der Weltwirtschaft aus. Aufgrund des prognostizierten Rückgangs der Inflation wird in Europa und den USA mit Zinssenkungen seitens der Zentralbanken gerechnet. Dies dürfte die Verbraucherstimmung heben und den Konsum stimulieren. Der vermehrte Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) könnte erste Auswirkungen auf die Produktivität haben.

Für das Jahr 2024 erwarten wir, dass unser Reingewinn ein ähnliches Niveau wie im Vorjahr erreichen wird. Unsere Investitionen in Personal und Infrastruktur bleiben weiterhin auf einem hohen Stand. Zudem behalten wir die schrumpfenden Zinsmargen genau im Blick. Insgesamt gehen wir von einem Reingewinn in Höhe von CHF 13,5 Mio. aus.



Melanie Mündle
CFO



Edi Wögerer
CEO



Michael Dolzer
COO

Jahresrechnung 2023

Bilanz

in TCHF

31.12.2023

31.12.2022

Aktiven

Flüssige Mittel	224'673	213'760
Forderungen gegenüber Banken	1'095'844	1'464'991
• davon täglich fällige Forderungen	442'946	93'286
• davon sonstige Forderungen	652'897	1'371'705
Forderungen gegenüber Kunden	491'342	458'563
• davon Hypothekarforderungen	218'283	193'105
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	149'904	178'547
• davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	109'946	108'443
• davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	39'957	70'104
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	62'909	56'685
Beteiligungen	-	593
Immaterielle Werte	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-
Sachanlagen	9'211	9'312
Eigene Aktien	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	101'568	96'861
Rechnungsabgrenzungsposten	6'792	5'028
Summe der Aktiven	2'142'241	2'484'339

Bilanz

in TCHF

31.12.2023

31.12.2022

Passiven

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'233	346'161
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	3'233	346'161
• davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'931'550	1'919'525
• davon Spareinlagen	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	1'714'200	1'795'486
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	217'350	124'040
Verbriefte Verbindlichkeiten	38'098	42'174
• davon Kassenobligationen	5'581	5'914
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	32'517	36'260
Sonstige Verbindlichkeiten	34'174	47'320
Rechnungsabgrenzungsposten	12'464	11'155
Rückstellungen	26'926	27'133
• davon Steuerrückstellungen	2'626	2'833
• davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300	24'300
Gezeichnetes Kapital	27'250	25'810
Kapitalreserven	6'118	5'643
Gewinnreserven	51'419	49'166
• davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
• davon freie Reserven	45'419	43'166
Gewinnvortrag	-	-
Gewinn	13'509	10'252
Zwischendividende	-2'500	-
Summe der Passiven	2'142'241	2'484'339

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

in TCHF	2023	2022
Positionen		
Zinsertrag	70'931	23'931
• davon aus festverzinslichen Wertpapieren	5'677	3'068
Zinsaufwand	-23'883	3'159
Laufende Erträge aus Wertpapieren	11	4'193
• davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11	4'193
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	38'441	47'541
• davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	153	222
• davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	20'075	28'415
• davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	18'213	18'904
Kommissionsaufwand	-13'898	-15'117
Erfolg aus Finanzgeschäften	18'208	9'901
• davon aus Handelsgeschäften	30'516	15'739
Übriger ordentlicher Ertrag	3'796	2'914
Geschäftsaufwand	-65'501	-48'676
• davon Personalaufwand	-43'605	-32'056
• davon Sachaufwand	-21'895	-16'621
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-262	-338
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'179	-1'708
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-10'318	-7'796
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-793	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15'553	18'003
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-2'044	-2'250
Sonstige Steuern	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-5'500
Gewinn vom 1. Januar bis 31. Dezember	13'509	10'252

Ausserbilanzgeschäfte

in TCHF

Geschäftsjahr

Vorjahr

Ausserbilanzpositionen

Eventualverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen
sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten

2'511

2'766

Total Eventualverbindlichkeiten

2'511

2'766

Kreditrisiken

1'137

-

Unwiderrufliche Zusagen

1'137

-

Derivative Finanzinstrumente

Kontraktvolumen

1'246'620

1'738'940

Positive Wiederbeschaffungswerte

11'251

16'004

Negative Wiederbeschaffungswerte

-13'268

-20'538

Treuhandgeschäfte

Treuhandgeschäfte

56'488

75'576

Treuhandkredite

-

-

Total Treuhandgeschäfte

56'488

75'576

Mittelflussrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresgewinn	13'509	-	10'252	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3'390	-	6'965	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	22'048	500	1'247	2'931
Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen	793	-	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	262	-	203	-
Abschreibung Liegenschaft	-	1	135	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	10'058	19'586	7'905	620
Rückstellungen für Steuern	2'044	2'250	2'250	1'776
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-	5'500	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-	1'764	-	2'129
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1'309	-	682	-
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-	8'000	-	7'500
Ausschüttung Interimsdividende	-	2'500	-	-
Saldo	18'811	-	20'183	-
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Kapitalerhöhung	1'440	-	98	-
Agio aus Kapitalerhöhung	475	-	218	-
Freie Reserven	-	-	-	-
Saldo	1'915	-	316	-
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Beteiligungen	-	200	-	493
Liegenschaften	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	-	160	-	498
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	154'898	147'802	151'657	175'267
Saldo	6'736	-	-	24'601

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung

Mittelfluss aus dem Bankgeschäft

Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)

Kassenobligationen	-	333	-	5'289
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	3'743	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	-	-	-	-
Hypothekarforderungen	-	712	-	14'035

Kurzfristiges Geschäft

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	342'928	329'429	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (sonstige Verbindlichkeiten)	12'025	-	-	1'322'454
Kassenobligationen	-	-	-	-
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	7'166
Sonstige Verbindlichkeiten	-	13'146	18'684	-
Forderungen gegenüber Banken	369'148	-	-	930'890
Forderungen gegenüber Kunden	6'828	12'946	52'832	-
Hypothekarforderungen	-	16'422	-	2'444
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	9'613	6'348	-
Sonstige Vermögensgegenstände	-	4'707	-	11'849
Saldo		16'549		1'886'835

Liquidität

Flüssige Mittel	10'913	-		1'890'937
Saldo	10'913	-		1'890'937



Melanie Mündle
CFO

Erläuterungen zu Geschäftstätigkeiten und Personalbestand

Sämtliche Bereiche waren am Gesamterfolg beteiligt.

Bank Frick zeichnet sich als dynamische und unternehmerische Bank für Finanzintermediäre und professionelle Kundinnen und Kunden aus. Die Digitalisierung bildet das Herzstück von Bank Frick, ergänzt durch engen, persönlichen Kundenkontakt.

Bank Frick weist vier strategische Geschäftsfelder auf: Classic Banking, Blockchain-Banking, Funds and Capital Markets sowie E-Commerce. Die Fachkenntnisse im Bereich des regulierten Blockchain-Bankings, bei der Entwicklung von Fondslösungen inklusive der Tokenisierung von Anteilen, beim Aufsetzen von Kapitalmarkt-emissionen und im klassischen Banking sind herausragend. Darüber hinaus verfügen wir über umfassendes Fachwissen im Kreditkarten-Acquiring-Bereich.

Bank Frick schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn von CHF 13,5 Mio. erfolgreich ab. Alle vier Geschäftsfelder haben zu diesem exzellenten Jahresergebnis beigetragen.

Classic Banking

Das Berichtsjahr 2023 stellte das Classic Banking vor diverse Herausforderungen.

Das Classic Banking ist in erster Linie für die Betreuung von Finanzintermediären wie beispielsweise Treuhändern, Vermögensverwaltern, Versicherungsgesellschaften, aber auch Anwälten und Family-Offices zuständig.

Die geopolitische Unsicherheit führte zu Zurückhaltung am Markt. Der Anstieg attraktiver Einnahmen auf Call- und Festgeldanlagen löste eine Verschiebung weg von Aktienmärkten und hin zu sicheren, festverzinslichen Anlagen aus. In diesem Umfeld brachte das Zinsdifferenzgeschäft die Erträge des Classic Banking im Jahr 2023 auf einen neuen Höchststand. In strategischer Hinsicht setzten wir unsere Arbeit in den definierten Handlungsfeldern fort und machten dabei gute Fortschritte.

Insbesondere durch den Aufbau neuer Kontakte mit SEC-lizenzierten Vermögensverwaltern und die Erprobung des Marktes Niederlande trieben wir die Erweiterung unseres Produktangebots kontinuierlich voran. Wir beobachten ein steigendes Interesse an unserem Kryptowährungsangebot. Sowohl klassische Finanzintermediäre, die Kundinnen und Kunden mit digitalen Vermögenswerten betreuen und nun nach Diversifikation in herkömmliche Anlagen streben, als auch Kundinnen und Kunden ohne Vorkenntnisse im Bereich digitaler Assets zeigen ein zunehmendes Interesse am dynamischen Wachstumsmarkt und möchten daran partizipieren.

Immobilienkredite

Die Vergabe von Krediten zählt zum Kerngeschäft im Classic Banking. Bank Frick bietet Kredite an, die durch Immobilien oder Wertschriften besichert sind: sogenannte Hypothekar- und Lombardkredite.

In den letzten Jahren sind die Preise für Immobilien, besonders für hochwertige Objekte, stark gestiegen. Dieser Anstieg war vor allem auf das aktuelle Tiefzinsumfeld und einen Mangel an attraktiven Anlageoptionen zurückzuführen. Trotz eines deutlichen Anstiegs der Zinsen hält der Immobilienboom an. Obwohl der Höhepunkt der restriktiven Geldpolitik erreicht sein dürfte, bleibt es für Bank Frick weiterhin attraktiv, Kredite zu vergeben. Bank Frick kann für Kredite höhere Zinsen verlangen, als sie für Einlagen zahlen muss, was zu einer positiven Nettozinsmarge führt.

Wie bereits während des Immobilienbooms und im Niedrigzinsumfeld verfolgt Bank Frick bei der Belehnung einen konservativen Ansatz. Bank Frick implementiert ihren strategischen Finanzierungsrahmen in Liechtenstein,

Deutschland, Österreich, der Schweiz und im Vereinigten Königreich (UK). Es sollen einerseits Gruppenfinanzierungen von professionellen Immobiliengesellschaften in attraktiven europäischen Städten und andererseits direkte Objektfinanzierungen in ausgewählten Nischenmärkten getätigt werden. Die Kundinnen und Kunden zeichnen sich typischerweise durch einen guten Track-Record, eine solide Kapitalbasis und Lokalkennntnis aus. Bei der Projektentwicklung stehen kalkulierbare Risiken im Vordergrund. Die derzeitige Wirtschaftslage, gekennzeichnet durch Inflation und steigende Preise, sowie das Hochzinsumfeld erfordern eine noch gründlichere Prüfung von Neugeschäften. Eine strikte Auswahl der Kundinnen und Kunden sowie eine kritische Hinterfragung von Belehnung und Tragbarkeit sind deshalb aus unserer Sicht wichtiger denn je. In der Spätphase des Immobilienzyklus möchte Bank Frick diejenigen Unternehmen in einem gesunden Mass unterstützen, die solide sind und antizyklisch höhere Marktrisiken eingehen. So können diese Unternehmen Wettbewerbsvorteile generieren.

Blockchain-Banking

Die Abteilung Blockchain-Banking beschäftigt sich mit den aktuellen Trends und Innovationen im Bereich der Blockchain. Als Expertinnen und Experten für Blockchain-Technologie dienen wir als erste Kontaktstelle für potenzielle Neukundinnen und -kunden und unterstützen Partnerprojekte mit unserer Fachkompetenz.

Zudem initiiert Blockchain-Banking den Entwicklungsprozess von innovativen und neuen Produkten für unsere Kundinnen und Kunden. Anfang 2023 erschütterte der Wegfall zweier grosser US-Banken mit Fokus auf das Blockchain-Geschäft die Industrie. Dieses Ereignis eröffnete neue Chancen für Bank Frick und führte im ersten Halbjahr zu einem immensen Anstieg von Kontoanfragen im Blockchain-Bereich. Dieser Trend hielt bis Ende des zweiten Quartals 2023 an. Die Suche nach einer neuen Bank, insbesondere bei international tätigen und regulierten Unternehmen sowie Trading-Unternehmen, hielt auch gegen Ende des zweiten Quartals unvermindert an.

Mit Beginn des dritten Quartals lancierte Bank Frick ihr jüngstes Produkt: PULSE. Mit diesem 23/7-Payment-Service ermöglichen wir den Zahlungsverkehr im Bank-Frick-Netzwerk an sieben Tagen in der Woche, und wir erfüllen dadurch einen seit langem bestehenden Kundenwunsch. Hierbei handelte es sich um eine



Elzbieta Sotbarn
Head of Finance



Stefanie Vogt
Assistant to Head
of Classic Banking

Annäherung der klassischen Bankenwelt an die Blockchain-Welt. Nach der Bekanntgabe von PULSE verzeichneten wir ein hohes Aufkommen an Anfragen von Interessentinnen und Interessenten, die PULSE nutzen möchten. Vorwiegend kamen diese Anfragen von regulierten Unternehmen und solchen im Trading-Bereich. Im zweiten Halbjahr gewannen wir viele neue Kundinnen und Kunden durch diese Effekte. Dank der vielen Nutzerinnen und Nutzer von PULSE und des erzielten Mehrwerts wächst das Netzwerk täglich.

Im Frühjahr 2023 begannen wir, Staking als Dienstleistung anzubieten. Bis heute hat sich unser Portfolio an Kryptowährungen nahezu verdoppelt. Unser Angebot ermöglicht es unseren Kundinnen und Kunden, passives Einkommen auf nun sieben Staking-Coins zu generieren und dadurch einen Wertzuwachs zu erzielen.

Im Berichtsjahr erlebte der Bereich Blockchain-Banking einen deutlichen Anstieg von Kundenzahlen, der wesentlich zum Wachstum von Bank Frick beigetragen hat. Zusätzlich führten diverse positive Nebeneffekte und ein günstiges Zinsumfeld im Jahr 2023 zu einer Ertragssteigerung von 70 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2023 wurden mehrere neue Projekte initiiert, mit dem Ziel, die Produktpalette der Bank im kommenden Jahr weiter auszubauen.

Fund and Capital Markets

Fund Services

Im Bereich Fund Services verzeichneten wir eine stabile Entwicklung. Per Ende 2023 registrierten wir, trotz einer konstanten Anzahl (durch uns als Verwahrstelle) betreuter Fondsmandate, einen Rückgang auf insgesamt CHF 1,25 Mia. (von CHF 1,5 Mia. per Ende 2022). Dieser Rückgang ist vornehmlich auf die Liquidation weniger,

grösserer Fonds zurückzuführen, die im Rahmen einer Umstrukturierung aufgelöst wurden. Bank Frick bleibt mit einer bestehenden breiten Palette von 31 Einzelfondsmandaten, 34 Umbrellas und 53 Teilfonds weiterhin eine wesentliche und gefragte Ansprechpartnerin für Fondsinitiatoren aus Liechtenstein und dem nahen Ausland. Wir sind zuversichtlich, dass wir durch bevorstehende Projekte in absehbarer Zeit wieder das vorherige Niveau erreichen können, und bleiben entschlossen, unseren Service kontinuierlich zu optimieren, damit wir auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen können.

Capital Markets

Im Bereich Capital Markets verzeichneten wir sehr positive Entwicklungen. Die Geschäftsvolumina konnten deutlich auf CHF 2'653 Mia. (gegenüber CHF 1'677 Mia. per Ende 2022) erhöht und damit um 58,2 % ausgebaut werden. Dies ist insbesondere auf die Zunahme der betreuten Emissionen von 155 per Ende 2022 auf 163 per Ende 2023 zurückzuführen. Wir profitierten auch von der positiven Marktentwicklung, insbesondere im Bereich der Exchange Traded Notes auf Kryptowährungen (Crypto ETNs).

Diese Steigerungen unterstreichen unser anhaltendes Engagement und unsere Bereitschaft, unsere Kundinnen und Kunden in einem sich ständig verändernden Marktumfeld zu unterstützen. Trotz der Herausforderungen im Bereich Fund-Services gehen wir davon aus, bald neue Höchststände zu erreichen, und wir arbeiten engagiert daran, weiterhin erstklassige Dienstleistungen und innovative Banking-Lösungen anzubieten.

«Im Bereich Capital Markets konnten die Geschäftsvolumina um 58,2 % auf CHF 2'653 Mia. ausgebaut werden»

E-Commerce

Im Geschäftsjahr 2023 konzentrierten wir uns auf die Aktualisierung von Prozessen gemäss Rechtsvorschriften, die auf Unternehmensebene und in Abstimmung mit unseren wichtigsten Geschäftspartnern umzusetzen waren. Dies umfasste die Aktualisierung von Richtlinien und Verfahren in der Überwachung.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir ein bemerkenswertes Wachstum von über 100 % erlebt. Jedoch zwangen uns regulatorische Neuerungen und die damit verbundene Arbeit im Berichtsjahr 2023 sowie Anpassungen einiger grundlegender Regeln zu einer internen Fokussierung. Folglich mussten wir uns von zwei grossen Kunden trennen. Dies führte zu einem leichten Rückgang des verarbeiteten Volumens in der zweiten Jahreshälfte. Daher schlossen wir das Jahr mit einem Minus von 7 % gegenüber 2022 ab.

Da es sich bei unserem Geschäft ausschliesslich um E-Commerce handelt, haben wir beschlossen, eine Partnerschaft mit der britischen NGO Internet Watch Foundation einzugehen. Die Organisation ist führend bei der Aufdeckung und Beseitigung von Webinhalten, die sexuellen Missbrauch darstellen. Als Mitglied hat Bank Frick Zugang zu speziellen Tools, die uns und unseren Händlern dabei helfen Inhalte, die sexuellen Missbrauch darstellen, aus dem Internet zu entfernen.

Wir sind in der glücklichen Situation, über ein gutes und starkes Kernteam zu verfügen. Im Jahr 2023 haben wir dieses Team gezielt erweitert, um in den kommenden Jahren unsere Händler und Partner noch besser unterstützen zu können und ein konformes sowie sicheres Portfolio zu gewährleisten.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2023 betrug der Personalbestand 239 Mitarbeitende (215 Fulltime-Equivalents, FTEs) (2022: 196 [175 FTEs]). Die Anzahl der beschäftigten Personen ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 21,94 % gestiegen. Der personelle Ausbau liegt im Rahmen der Jahresplanung 2023 und ist das Ergebnis einer konsequent durchgeführten Wachstumsstrategie.

Die schnelle Expansion bringt zahlreiche Herausforderungen für die Organisation mit sich. Dies betrifft vor allem die Strategieumsetzung, die Prozessgestaltung und die Integration neuer Mitarbeitender. Mit der Expansion einhergehend der weitere Ausbau der Infrastruktur. Diese Herausforderungen werden uns auch künftig beschäftigen.

Für das Jahr 2024 haben wir geplant, rund 40 neue Stellen zu schaffen, sodass per Ende 2024 ca. 280 Mitarbeitende bei Bank Frick beschäftigt sein werden.

Beteiligungen

Im Folgenden werden die tätigen Beteiligungen von Bank Frick vorgestellt. Informationen zu den weiteren Beteiligungen Tradico AG (in Liquidation) (Ruggell), BF Receipts Limited (London), MZ-Holding AG (Balzers) und Priller Immo AG (München) finden Sie auf Seite 50.

21.funds SICAV

Wir halten an der 21.funds SICAV eine Beteiligung von 100 %. Der Zweck der 21.funds SICAV besteht in der Anlage und Verwaltung von zulässigen Vermögenswerten. Die Investmentgesellschaft kann unter Berücksichtigung der im AIFMG festgelegten Beschränkungen alle Massnahmen ergreifen und Handlungen vornehmen, die sie zur Erreichung ihres Gesellschaftszwecks für angemessen erachtet.

Cadeia GmbH

Bank Frick ist am B2B-Fintech-Unternehmen Cadeia GmbH mit Sitz in München mit einer Quote von 8,3 % beteiligt. Das Ziel des Unternehmens ist die Strukturierung und Verbriefung von Forderungen auf der Blockchain. Seit Mitte 2023 liegt der Fokus auf der Finanzierung der Energiewende. Cadeia möchte über die eigene Plattform in Verbindung mit einer massgeschneiderten Datentransaktionslösung eine forderungsbasierte Finanzierungslösung für Energieversorger und Stadtwerke bauen.

Seed X Liechtenstein AG

Bank Frick ist an der Gesellschaft Seed X Liechtenstein AG mit einer Quote von 7,76 % beteiligt. Seed X ist eine auf Europa ausgerichtete Venture-Capital-Gesellschaft und unterstützt bei der Skalierung mithilfe eines kraftvollen Netzwerks aus erfahrenen Unternehmen und Branchenführern, aufbauend auf drei Säulen:

- frühphasige Finanzierung für Pre-Revenue- sowie gewinnabwerfende Start-ups
- Fokus auf Europa als Kernmarkt
- Finanzsektor (Investition in Fintech, Insurtech, Prop-tech und Legaltech und Schaffung von neuen Märkten innerhalb des Sektors)

A portrait of Christopher Köhldorfer, a man with short brown hair and a light beard, wearing a dark green V-neck sweater over a light blue collared shirt. He is standing in a large, industrial-style room with high ceilings and arched windows. The background is a wall of green and yellow plants. The lighting is warm and soft.

Christopher Köhldorfer
Head of Business Engineering



Gloria Frommelt-Brendle
Head of Processing

Risikomanagement

Für den Erfolg und die Stabilität der Bank stellt ein effizientes Risikomanagement eine elementare Voraussetzung dar. Ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells von Bank Frick besteht darin, kalkulierbare und gut überwachte Risiken einzugehen. Dabei achten wir auf die Diversifikation der Risiken sowie auf eine adäquate und nachhaltige Risikokalkulation. Die vom Verwaltungsrat approbierte Risikostrategie bildet einen integralen Bestandteil der allgemeinen Geschäftspolitik und Gesamtbanksteuerung.

Bank Frick geht bewusst nur Risiken ein, die sie versteht und berechnen kann, um Chancen zu nutzen und Erträge zu realisieren. Dabei ist der konservative Umgang mit Risiken von zentraler Bedeutung. Das Institut legt seinen Schwerpunkt vermehrt auf risikoärmere Geschäftsbeziehungen in seinen Kernmärkten.

Eigenmittelmanagement

Der von Bank Frick implementierte Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) stellt die Risikotragfähigkeit und die damit verbundene Eigenkapitalausstattung sicher.

Bank Frick hat eine solide Eigenkapitalbasis. Mit einer CET1-Ratio von 17,75 % lag die Kennzahl per 31. Dezember 2023 deutlich über der von der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein geforderten Untergrenze von rund 10,5 %.

Die Leverage Ratio lag zum Stichtag bei 5,03 % und damit auch deutlich über den regulatorisch geforderten 3,0 %.

Liquiditätsrisiko

Der von Bank Frick implementierte Internal Liquidity Adequacy Assessment Process (ILAAP) stellt das Zusammenspiel von Liquiditätsmanagement sowie Liquiditätsrisikomanagement und damit das Vorhandensein einer ausreichenden Liquidität sicher. Dabei gewährleistet das Liquiditätsmanagement eine optimale Steuerung der Liquidität. Das Liquiditätsrisikomanagement ist wiederum für die Limitsetzung und Überwachung verantwortlich.

Bank Frick konnte im vergangenen Geschäftsjahr eine sehr gute Liquiditätsdeckung vorweisen. Dies ist auf einen sehr hohen Bestand an qualitativ hochwertigen und liquiden Anlagen (High Quality Liquid Assets) und flüssigen Mitteln zurückzuführen.

Bank Frick refinanziert sich überwiegend durch Kundeneinlagen. Daher ist die Bank weder auf den Geld- noch auf den Kapitalmarkt angewiesen. Der Anschluss an den Repo-Markt ermöglicht zusätzliche Flexibilität für die Zahlungsfähigkeit und Refinanzierung.

In Bezug auf die Liquidität beruht das wesentlichste Risiko auf der Tatsache, dass die Refinanzierung hauptsächlich aus täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, grossteils aus der Kryptobranche, besteht. Dies stellt ein Klumpenrisiko dar, welches in der Investmentstrategie Berücksichtigung findet. Um auf kurzfristige Schwankungen in der Höhe der Einlagen reagieren zu können, veranlagt Bank Frick ein adäquates Volumen kurzfristig am Geldmarkt.

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) betrug per 31. Dezember 2023 158 % und lag somit deutlich über der regulatorisch geforderten Untergrenze von 100 %.

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) lag per Jahresende bei rund 187 % und damit ebenfalls deutlich über der regulatorischen Grenze von 100 %.

Bank Frick verfügt über ein Stresstesting-Framework, welches u. a. die Auswirkungen von diversen Stressszenarien auf die Liquiditätsausstattung des Instituts simuliert. Ziel ist die Sicherstellung der Widerstandsfähigkeit des Unternehmens in Krisenzeiten. Im Zuge der Szenario-Analysen wurden auch alternative Finanzierungsquellen definiert, welche in extremen Stresssituationen genügend Liquidität gewährleisten sollen.

Kreditrisiko

Das Kreditportfolio von Bank Frick verfolgt den Ansatz einer Diversifikation und damit einer risikobewussten Kreditpolitik. Kreditvergaben erfolgen immer unter Berücksichtigung von nationalen und internationalen Regularien sowie internen Kreditweisungen. Um Kreditrisiken adäquat zu berücksichtigen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Die Forderungen gegenüber Kunden betragen per 31. Dezember 2023 rund CHF 491 Mio.

Die Besicherungen im Lombard- und Hypothekengeschäft werden mittels banküblichen, konservativen Belehnungswerten hinterlegt und laufend überwacht. Die Hauptmärkte für hypothekarisch besicherte Kredite sind Liechtenstein, Schweiz, das Vereinigte Königreich (UK) und Deutschland. Im Vereinigten Königreich (UK) beziehen sich die hypothekarisch besicherten Kredite hauptsächlich auf Immobilienentwicklungsfinanzierungen.

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für die Kreditrisiken verwendet Bank Frick den Standardansatz gemäss Art. 111 CRR.

Marktrisiko

Das Marktrisiko umfasst Zins- und Währungsrisiken, denen Bank Frick ausgesetzt ist. Diese werden in folgende vier Kategorien aufgeteilt:

Handels- und Bankbuch

Der Fokus von Bank Frick im Hinblick auf das Derivatgeschäft liegt in der Absicherung der sich aus dem Kundengeschäft ergebenden Zins- und Wechselkursrisiken im Bankbuch. Die Handelsbuchbestände sind insgesamt als immateriell anzusehen.

Aktienpreisrisiko

Das Aktienpreisrisiko wird durch den Verzicht der Bank auf eigene Handelsbuchpositionen eingeschränkt. Der Anteil an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren im Verhältnis zur Summe der Wertpapiere beträgt rund 25 %.

Zinsänderungsrisiko

Das Institut betreibt aufgrund seiner spezifischen Bilanzstruktur Fristentransformation lediglich in geringem Ausmass. Täglich fällige Kundeneinlagen werden am Geldmarkt veranlagt. Dementsprechend gering ist das sich daraus ergebende Zinsänderungsrisiko. Damit einhergehend ergeben sich auch aus den regulatorisch vorgesehenen sechs Zinsschocks keine signifikanten Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Wechselkursrisiko

Das interne Reglement von Bank Frick sieht vor, dass je Währung keine offenen Devisenpositionen von mehr als CHF 1 Mio. oder dem entsprechenden Gegenwert über Nacht gehalten werden dürfen. Die Höhe aller offenen Fremdwährungspositionen darf gesamthaft über Nacht CHF 3 Mio. nicht übersteigen. Dies trägt im Wesentlichen zur Minimierung des Wechselkursrisikos bei. Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für die Marktrisiken verwendet die Bank Frick den Standardansatz gemäss Art. 325 ff. CRR.

Operationelles Risiko

Bank Frick mitigiert ihre operationellen Risiken durch die Vorgabe klarer Kompetenzen und Verantwortungen, ein umfassendes Limitsystem, geeignete Kontrollen und daraus resultierende Vorkehrungen auf ein Minimum. Zudem hat das Institut das sich kontinuierlich weiterentwickelnde Geschäftsfeld des Blockchain-Bankings, welches neue technologische, operationelle und regulatorische Risiken birgt, in seine bestehenden Risikomodelle und Stresstests integriert. Operationelle Risiken werden sowohl in der Säule I als auch in der Säule II berücksichtigt.

Bank Frick verfügt über eine eigene Compliance-Abteilung, und es bestehen klare Richtlinien bezüglich der Sorgfaltspflichten.

Weiters soll durch das Business-Continuity-Management (BCM) sichergestellt werden, dass kritische Geschäftsprozesse und Funktionen im Falle von plötzlich eintretenden internen oder externen Ereignissen mit strategischem Ausmass aufrechterhalten oder schnellstmöglich wiederhergestellt werden können.

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko verwendet Bank Frick den Basisindikatoransatz gemäss Art. 315 CRR

Strategisches Risiko

Die Identifikation und Steuerung der strategischen Risiken liegt in der Verantwortung der Geschäftsleitung. Um diese Risiken zu minimieren, steht bei der strategischen Unternehmensausrichtung das Ziel der nachhaltigen Existenzsicherung im Vordergrund.

Regulatorische Rahmenbedingungen

Das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (BIS) ausgegebene Reformpaket Basel III definiert einerseits Anforderungen an die Finanzinstitute und andererseits Standards für deren Aufsichtsorgan.

Liechtenstein unterliegt als EWR-Mitglied der Kapitaladäquanzverordnung CRR II (Capital Requirements Regulation) und der Richtlinie CRD IV (Capital Requirements Directive), welche den europarechtlichen Rahmen für Banken und Finanzdienstleistungsinstitute bilden.

Bank Frick ist auf unterschiedlichen Märkten tätig und setzt auf innovative Technologien im Bereich Blockchain-

Banking. Dadurch ist sie einem zusätzlichen regulatorischen Risiko ausgesetzt. Somit können neue regulatorische und rechtliche Entwicklungen sowie Trends im Bereich DLT und Krypto-Assets die Zukunft des Blockchain-Bankings von Bank Frick massgeblich beeinflussen.

Bank Frick wurde als erste Gesellschaft in Liechtenstein von der FMA gemäss Art. 12 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Token und VT-Dienstleister vom 3. Oktober 2019 (TVT-G) als Token-Emittent, Token-Erzeuger, VT-Identitätsdienstleister und VT-Token-Verwahrer registriert.

Regulatorische Offenlegung

Detaillierte Informationen finden sich im Offenlegungsbericht gemäss EU-Verordnung 575/2013 (Kapitaladäquanzverordnung), Teil 8, Art. 431 bis 455 auf www.bankfrick.li/de/downloads bzw. www.bankfrick.li/en/downloads.



Jonas Gantenbein
Head of Digital Assets

Kimsey Jordan
Assistant to CEO

Raphael Haldner
Head of Fund and Capital Markets



Edi Wögerer
CEO

Corporate Governance

Grundsätze der Unternehmensführung der Geschäftsleitung

Für den operativen Betrieb von Bank Frick sind drei Mitglieder der Geschäftsleitung verantwortlich, namentlich Edi Wögerer (CEO), Melanie Mündle (CFO) und Michael Dolzer (COO). Für den Fall eines kurzfristigen Ausscheidens (Krankheit, Unfall etc.) gibt es ein entsprechendes Business-Continuity-Management, welches sicherstellt, dass die operative Führung und Leitung gewährleistet bleibt. Die Anzahl weiterer Mandate von Geschäftsleitungsmitgliedern ist so ausgelegt, dass ihre Haupttätigkeit bei Bank Frick nicht gefährdet ist und keine Interessenkonflikte auftreten.

Die Geschäftsleitung entscheidet in ihren wöchentlichen Geschäftsleitungssitzungen gleichberechtigt. Die Traktanden werden von den Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie von den Abteilungsleitern entsprechend eingebracht, sodass eine ordentliche Vorbereitung und Durchführung der Sitzung sichergestellt ist.

Die Funktionen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats sind streng voneinander getrennt. Die Geschäftsleitung ist zuständig für die operative Führung sowie für die Vorbereitung der meisten Geschäfte des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat ist einerseits zuständig für die langfristige Strategie der Bank sowie für die Überwachung der Geschäftstätigkeit. Zudem sind dem Verwaltungsrat gewisse Geschäfte zugewiesen, welche sich aus dem Gesetz oder aus dem Geschäftsreglement ergeben.

Prozess der regelmässigen Überprüfung der einschlägigen Reglemente

Um die Aufgabentrennung sowie die Vermeidung von Interessenkonflikten innerhalb von Bank Frick zu gewährleisten, fungiert die Abteilung Compliance als unabhängige Kontrollstelle. Sie ist dazu angehalten, periodisch sachbezogene Kontrollen der einschlägigen Reglemente durchzuführen. Bei der Neuerstellung oder Überarbeitung eines Reglements muss dieses vor der Genehmigung durch die Stabsstelle Compliance überprüft werden.

Alle risikobezogenen Reglemente werden mindestens jährlich beurteilt. Überarbeitungsvorschläge werden der Stabsstelle Compliance, der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat als Genehmigungsinstanz unterbreitet.

Verwaltungsratsmitglieder

Alle Organfunktionen sind durch Personen mit entsprechenden Befähigungen besetzt. Im Verwaltungsrat wurde daher Bedacht darauf genommen, dass mit Dr. Mario Frick ein Jurist, Rechtsanwalt und Experte im Treuhandbereich, mit Roland Frick ein Experte im Rechnungslegungs- und Buchführungsbereich sowie mit Rolf Jermann ein Experte aus dem Kredit- und allgemeinen Bankbereich einbezogen ist. Diese drei Verwaltungsratsmitglieder sind hauptamtlich für die Bank tätig. Seit Mai 2022 wird der Verwaltungsrat von Bank Frick zudem durch Marianne Müller, Direktorin bei SWA Swiss Auditors AG, Zürich, ergänzt. Im April 2023 schied Michael Kramer aus dem Verwaltungsrat aus.

Die Anzahl weiterer Mandate von Verwaltungsratsmitgliedern ist so ausgelegt, dass die Tätigkeit bei Bank Frick nicht gefährdet ist und keine Interessenkonflikte auftreten.

Neue Organmitglieder werden, soweit sie nicht schon ausgewiesene Fachkenntnisse mitbringen, extern geschult und bankintern an ihre Funktionen herangeführt.

Dies geschieht durch die Erläuterung der vorhandenen Weisungen und Reglemente anhand einer entsprechenden Dokumentation mit den Gesetzen und Verordnungen (Bankengesetz, Bankenverordnung, Sorgfaltspflichtgesetz, Auszug aus dem Personen- und Gesellschaftsrecht).

Der Verwaltungsrat trifft sich zu mindestens vier ordentlichen Verwaltungsratssitzungen pro Jahr sowie zu einer Budget- und Planungssitzung. Der Verwaltungsratsausschuss tagt in jenen Monaten, in denen keine Sitzung des Gesamtverwaltungsrats stattfindet. Die Reglemente und Weisungen werden in einer eigenen Abteilung vorbereitet, und der Verwaltungsrat wird in regelmässigen Abständen über regulatorische Anpassungen und neue Erfordernisse informiert. Aufgrund der weiteren Tätigkeiten der Verwaltungsratsmitglieder werden diese zudem auch über andere Kanäle über diese Änderungen informiert. Der Verwaltungsrat vereinigt ausreichend Kenntnisse über Rechnungswesen, Finanzkontrolle, Kreditwesen, juristische Belange, internationale Konzernstrukturen und Fintech-Unternehmen, um eine adäquate laufende Kontrolle ohne Eingriff in die laufenden Geschäfte zu ermöglichen. Die interne Revision wird regelmässig vom Verwaltungsrat beauftragt, besondere Teilbereiche der

Bank auszuleuchten. Der Verwaltungsratspräsident sowie der Verwaltungsratsvizepräsident sind beauftragt, den Kontakt zur Geschäftsleitung und – in Absprache mit der Geschäftsleitung – zu den Abteilungen aufrecht zu erhalten, damit diese zeitnah über wesentliche Entwicklungen informiert werden können. Die Protokolle der Geschäftsleitungssitzungen werden dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Verwaltungsratsvizepräsidenten übermittelt.

Der jährliche Geschäftsbericht wird von der Geschäftsleitung und der Abteilung Finanzen vorbereitet. Der Verwaltungsratspräsident sowie der Verwaltungsratsvizepräsident nehmen die notwendigen Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die ordentliche Verwaltungsratssitzung vor.

Vergütungspolitik

Bank Frick legt Wert darauf, adäquate und marktgerechte Löhne zu zahlen. Es werden fähige Leute eingestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie vollen Einsatz leisten. Mit dem fixen Bestandteil des Lohns ist die für die Bank erbrachte Leistung grundsätzlich abgedeckt. Es werden keine Sonderzahlungen in Aussicht gestellt oder garantiert. Werden die Ziele der Gesamtjahresplanung erreicht, legt der Verwaltungsrat eine Summe fest, die für individuelle Sonderzahlungen verwendet werden kann. Diese variable Komponente in der Vergütung ist abhängig vom Gesamterfolg von Bank Frick und von der individuellen Leistung. Die Geschäftsleitung erläutert dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Verwaltungsratsvizepräsidenten vorab die Gründe für die Zuteilung allfälliger Sonderzahlungen.

Anlässlich dieser Sitzung werden auch die generelle Vergütungspolitik sowie die Entwicklung der Gewinne analysiert. Die Sicherung des Unternehmens, die Erhöhung der eigenen Mittel sowie die Abfederung künftiger Risiken haben Vorrang vor Sonderzahlungen und ähnlich gelagerten Vergütungen. Eine nachhaltige Eigenmittelpolitik ist die grösste Absicherung für die Mitarbeitenden.



Edi Wögerer
CEO

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung

Grundlagen

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des PGR (Personen- und Gesellschaftsrecht), des Bankengesetzes sowie der zugehörigen Verordnung und nach allfälligen Richtlinien der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein zu den Rechnungslegungsvorschriften.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen bewertet.

Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter der Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist ein Schuldner mit mehr als 90 Tagen mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten, Dividendenerträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Grundsätzlich werden unter der Bilanzposition «Wertpapierbestände des Umlaufvermögens» Beteiligungstitel bilanziert.

Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die gehaltene Laufzeit abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten. Die nicht festverzinslichen Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Dividendenerträge werden über die Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren» vereinnahmt. Unter der Position «Wertpapierbestände des Anlagevermögens» werden grundsätzlich Schuldtitel aufgeführt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Tochtergesellschaft BF Receipts Ltd. (100%-Anteil), die MZ-Holding AG (100%-Anteil), die Priller Immo AG (94,12%-Anteil), die 21.funds SICAV (100%-Anteil), die Tradico AG (in Liquidation) (100%-Anteil), die Cadeia GmbH (8,30 %) und die Seed X Liechtenstein AG (7,76 %) werden nach dem Anschaffungswertprinzip abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Objekte abgeschrieben.

Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und -erträge, Personal- und Sachaufwendungen sowie Kreditkommissionen, Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren werden zeitlich abgegrenzt.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen vorgenommen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet.

Die Steuern werden anhand des Ergebnisses berechnet und in der Position «Steuerrückstellungen» ausgewiesen.

Edelmetallkonti

Die Edelmetallkonti werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen bilanziert.

Eventualverpflichtungen

Der Ausweis in den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente

Für die am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte sowie die Kontraktvolumina in den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen. Die durchgehandelten Devisentermingeschäfte werden zu Kassenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, so erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

Bemerkung zum Anhang

Alle Beträge im Anhang sind in Schweizer Franken, sofern nicht anders angegeben.



Informationen zur Bilanz

Ausgewählte Fremdwährungskurse (Bilanzmittelkurse) per 31.12.2023

	Geschäftsjahr	Vorjahr		Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR	0.9302	0.9857	JPY	0.5970	0.7006
USD	0.8418	0.9241	CAD	0.6379	0.6827
GBP	1.0719	1.1122	ZAR	0.0460	0.0545

Übersicht der Deckungen

in TCHF	Deckungsart			
	hypothekarische	andere	ohne	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	48'900	137'340	86'819	273'059
Total Ausleihungen	48'900	137'340	86'819	273'059
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	158'646	44	-	158'690
Büro- und Geschäftshäuser	19'715	-	-	19'715
Gewerbe und Industrie	18'625	-	-	18'625
Übrige	21'253	-	-	21'253
Total Hypothekarforderungen	218'239	44	-	218'283
Total Ausleihungen Geschäftsjahr	267'139	137'384	86'819	491'342
Vorjahr	208'747	159'854	89'962	458'563
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten	-	2'511	-	2'511
Unwiderrufliche Zusagen	-	412	725	1'137
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Total Ausserbilanz Geschäftsjahr	-	2'924	725	3'648
Vorjahr	-	1'978	789	2'766

in TCHF	Bruttoschuld	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten	Nettoumschuldung	Einzelwertberichtigungen
Gefährdete Forderungen				
Geschäftsjahr	17'060	-	-	17'060
Vorjahr	30'191	-	-	30'191

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitel	-	-	-	-	-	-
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel*	62'909	56'685	85'206	70'402	85'402	67'576
• davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte	-	-	-	-	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	62'909	56'685	85'206	70'402	85'402	67'576
Ausgeliehene Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handels- bestände, Forderungen gegenüber Banken bzw. Kunden)	-	-	-	-	-	-

* Fondsanteile, davon TCHF 24'393 (zum Buchwert) nicht börsenkotiert

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitel «Accrual-Methode»	149'904	178'547	160'626	186'896	151'838	175'621
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
• davon nach «Accrual-Methode» bewertet	149'904	178'547	160'626	186'896	151'838	175'621
• davon nach Niederstwert bewertet	-	-	-	-	-	-
Fondsanteilscheine	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel	-	593	1'513	2'590	-	593
• davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte	-	100	383	1'105	-	100
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	149'904	179'140	162'139	189'486	151'838	176'214
• davon notenbankfähige Wert- papiere	35'491	29'488	40'659	32'351	34'399	27'477

Anlagespiegel

Geschäftsjahr

in TCHF	Anschaffungswert Vorjahr	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Geschäftsjahr					
				Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	Buchwert Ende Geschäftsjahr
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	1'305	712	593	200	-	-	-	793	-
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	186'896	8'349	178'547	147'802	154'898	500	-	22'048	149'904
Übrige immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liegenschaften									
• Bankgebäude	12'617	4'337	8'280	-	-	-	-	-	8'280
• Andere Liegenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	5'402	4'369	1'033	160	-	-	-	262	931
Total Sachanlagen	18'019	8'706	9'313	160	-	-	-	262	9'211
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Berichtsjahr									14'307
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Vorjahr									14'307
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Berichtsjahr									5'300
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Vorjahr									4'800

Die Abschreibungen erfolgten aufgrund betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in 1'000	Eigenkapital		Beteiligungsquote	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
BF RECEIPTS Limited*, London				
Aktienkapital und Reserven (in GBP)	10	8	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in GBP)	1	1		
MZ-Holding AG*, Balzers				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-1'663	-1'654	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in EUR)	-10	-9		
PRILLER IMMO AG***, München				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-147	-124	94,12 %	94,12 %
Jahreserfolg* (in EUR)	-28	-23		
21.finance AG*, Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-822	-	19,61 %
Jahreserfolg* (in CHF)	-	-6'162		
21.Funds SICAV*, Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	50	66	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in CHF)	6	-16		
Tradico AG*, Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-526	-522	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in EUR)	54	-4		
DisrupTech AG*, Vaduz				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-	-	10 %
Jahreserfolg* (in CHF)	-	-		
Cadeia GmbH*, München				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	1'096	8,3 %	8,3 %
Jahreserfolg** (in EUR)	-	-622		
Seed X Liechtenstein AG*, Vaduz				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-	7,76 %	-
Jahreserfolg** (in CHF)	-	-		

* Ohne Kurswert.

** Der Jahresabschluss 2023 lag zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung noch nicht vor.

*** Auf den Einbezug der Konsolidierung wird aufgrund Art. 1104 Abs. 1 Ziff. 3 PGR verzichtet.

Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Agio	624	381	Disagio	1'767	721

Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	davon beansprucht	Buchwert	davon beansprucht
Wertschriften (Finanzanlagen)*	94'031	-	106'345	-
Forderungen gegenüber Banken	36'438	-	51'931	-
Total	130'469	-	158'275	-

* Nominalwerte

Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in TCHF

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Änderung der Zweckbestim- mung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken:							
• Einzelwertberichtigungen	30'191	18'019	5'084	-1'567	1'371	-	17'060
• Pauschalisierte Einzelwertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
• Pauschalwertberichtigungen	7'275	-	-5'344	-	8'947	-	10'879
Nur steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kredit- risiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	2'833	2'250	-	-	2'044	-	2'626
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	40'299	20'269	-260	-1'567	12'362	-	30'566
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechneter Wertberichtigungen	37'467	18'019	-260	-1'567	10'318	-	27'939
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2'833	2'250	-	-	2'044	-	2'626
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300	-	-	-	-	-	24'300



Marie Mosimann
Content Manager

Esther Goldener
Head of Marketing

Gesellschaftskapital

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital	21'250	42'500	21'250	20'000	40'000	20'000
Partizipationskapital	6'000	12'000	6'000	5'810	11'620	5'810
Total Gesellschaftskapital	27'250	54'500	27'250	25'810	51'620	25'810

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
mit Stimmrecht:				
Kuno Frick Familienstiftung, Balzers	21'250	100	20'000	100
Total	21'250	100	20'000	100
ohne Stimmrecht:				
PS-Kapital	6'000	100	5'810	100
Total	6'000	100	5'810	100

Gewinnverwendung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Jahresgewinn	13'509	10'252
Gewinnvortrag	-	-
Bilanzgewinn	13'509	10'252

Gewinnverwendung

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-	-
Zuweisung an freie Reserven	2'509	2'252
Zwischenausschüttung auf dem Gesellschaftskapital (Jubiläumsdividende)	2'500	-
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital	8'500	8'000
Gewinnvortrag	-	-

Nachweis des Eigenkapitals

in TCHF

2023

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres

Gezeichnetes Kapital 25'810

Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital 25'810

Kapitalreserven 5'643

Gesetzliche Reserven 6'000

Statutarische Reserven -

Sonstige Reserven 43'166

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken 24'300

Bilanzgewinn 10'252

Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung) 115'172

+ Kapitalerhöhung 1'440

+ Agio 475

+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken -

+ Freie Reserven -

- Dividenden und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres -8'000

- Interimsdividende -2'500

+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres 13'509

Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung) 120'096

• davon gezeichnetes Kapital 27'250

• davon einbezahltes gezeichnetes Kapital 27'250

• davon Kapitalreserven 6'118

• davon gesetzliche Reserven 6'000

• davon statutarische Reserven -

• davon sonstige Reserven 45'419

• davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken 24'300

• davon Bilanzgewinn 13'509

• davon Interimsdividende -2'500

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in TCHF	auf Sicht	kündbar	fällig innerhalb				immobili- siert	Total
			0-3 Mt.	3-12 Mt.	1-5 J.	5-∞ J.		
Aktiven								
Flüssige Mittel	224'673	-	-	-	-	-	-	224'673
Forderungen gegenüber Banken	157'538	78'413	851'475	8'418	-	-	-	1'095'844
Forderungen gegenüber Kunden	89'859	-	364'826	4'360	9'944	22'354	-	491'342
• davon Hypothekar- forderungen	-	-	185'359	627	9'944	22'354	-	218'283
Wertpapier- und Edelmetall- bestände des Umlaufver- mögens (ohne Handels- bestände)	62'909	-	-	-	-	-	-	62'909
Wertpapier- und Edelmetall- bestände des Anlagever- mögens	930	-	66'163	13'056	54'480	15'274	-	149'904
Übrige Aktiven	107'397	-	63	557	296	46	9'211	117'570
Total Aktiven Geschäftsjahr	643'305	78'413	1'282'528	26'390	64'720	37'674	9'211	2'142'241
Vorjahr	534'878	167'255	1'631'689	34'013	66'421	40'771	9'312	2'484'339

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'233	-	-	-	-	-	-	3'233
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden								
a) Spareinlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) sonstige Verbindlichkeiten	1'714'200	102'910	101'058	13'382	-	-	-	1'931'550
Verbriefte Verbindlichkeiten								
a) begebene Schuldver- schreibungen	-	-	-	-	5'581	-	-	5'581
• davon Kassenobligationen	-	-	-	-	5'581	-	-	5'581
b) sonstige verbrieft e Verbindlichkeiten	30'804	-	-	1'713	-	-	-	32'517
Rückstellungen	2'626	-	-	-	-	-	-	2'626
Übrige Verbindlichkeiten	46'638	-	-	-	-	-	-	46'638
Total Verbindlichkeiten Geschäftsjahr	1'797'501	102'910	101'058	15'095	5'581	-	-	2'022'145
Vorjahr	2'237'325	69'733	41'523	12'792	7'795	-	-	2'369'167

Geschäftsjahr Vorjahr

Ausgewählte Bilanzpositionen mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2023

Total Aktivposten Nr. 5 Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-
Total Passivposten Nr. 3 a Begebene Schuldtitel	-	-



Bilanz nach In- und Ausland

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	158'104	66'569	126'820	86'940
Forderungen gegenüber Banken	958'689	137'154	1'315'518	149'473
• davon täglich fällige Forderungen	351'252	91'695	62'769	30'517
• davon sonstige Forderungen	607'437	45'460	1'252'750	118'956
Forderungen gegenüber Kunden	191'800	299'542	214'221	244'342
• davon Hypothekarforderungen	134'401	83'882	118'164	74'941
Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	23'364	126'540	40'084	138'463
• davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	15'231	94'716	15'231	93'212
• davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	8'133	31'824	24'853	45'251
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	45'887	17'022	34'512	22'173
Beteiligungen	-	-	100	493
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-	-	-
Immaterielle Werte	-	-	-	-
Sachanlagen	9'211	-	9'312	-
Sonstige Vermögensgegenstände	100'675	893	95'783	1'079
Rechnungsabgrenzungsposten	6'380	411	4'858	169
Summe der Aktiven	1'494'110	648'131	1'841'207	643'132

Gemäss Bankenverordnung (Art. 24e Abs. 1) zählt die Schweiz zum Inland.

in TCHF	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'233	-	2'359	343'802
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	3'233	-	2'359	343'802
• davon mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	481'899	1'449'652	601'050	1'318'475
• davon Spareinlagen	-	-	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	317'642	1'396'558	514'618	1'280'859
• mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	164'257	53'093	86'432	37'616
Verbriefte Verbindlichkeiten	38'098	-	42'174	-
• davon Kassenobligationen	5'581	-	5'914	-
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	32'517	-	36'260	-
Sonstige Verbindlichkeiten	30'268	3'906	41'798	5'522
Rechnungsabgrenzungsposten	12'350	113	11'109	46
Rückstellungen	2'626	-	2'833	-
• davon Steuerrückstellungen	2'626	-	2'833	-
• davon übrige Rückstellungen	-	-	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300	-	24'300	-

Gezeichnetes Kapital	27'250	-	25'810	-
Kapitalreserven	6'118	-	5'643	-
Gewinnreserven	51'419	-	49'166	-
• davon gesetzliche Reserven	6'000	-	6'000	-
• davon sonstige Reserven	45'419	-	43'166	-
Interimsdividende	-2'500	-	-	-
Jahresgewinn	13'509	-	10'252	-
Summe der Passiven	688'570	1'453'671	816'494	1'667'845

Aktiven und Passiven nach Ländern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Schweiz	1'262'172	58,92	1'586'000	63,83
Europa	443'783	20,72	501'804	20,19
Liechtenstein	231'938	10,83	255'013	10,26
Nordamerika	177'500	8,29	92'044	3,70
Asien	16'144	0,75	14'156	0,56
Ozeanien	6'629	0,31	13'520	0,54
Afrika	2'485	0,12	2'946	0,11
Karibik	1'097	0,05	18'347	0,73
Lateinamerika	494	0,02	510	0,02
Total	2'142'241	100	2'484'339	100

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Passiven				
Europa	830'627	38,77	1'020'142	41,06
Liechtenstein	561'852	26,23	670'031	26,97
Karibik	525'612	24,54	244'436	9,83
Schweiz	126'718	5,92	146'463	5,89
Nordamerika	60'141	2,81	347'459	13,98
Asien	21'360	1,00	10'368	0,41
Lateinamerika	6'671	0,31	6'125	0,24
Afrika	5'271	0,25	27'143	1,09
Ozeanien	3'989	0,19	12'173	0,48
Total	2'142'241	100	2'484'339	100

Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten

gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifizierten Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber qualifizierten Beteiligten		
Forderungen gegenüber Kunden	-	-
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen gegenüber Kunden	173	634
Verbindlichkeiten gegenüber qualifizierten Beteiligten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	719	1'190
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten gegenüber juristischen Personen	3'612	3'492
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen		
Forderungen gegenüber Kunden	28'598	20'571
Forderungen aus Organkrediten		
• Verwaltungsrat	1'401	1'400
• Geschäftsleitung	1'978	2'441

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen gebucht. Alle Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögensgegenstände	1'310'504	1'281'666
• davon in EUR	617'636	754'888
• davon in USD	539'707	367'181
• davon in CAD	4'898	8'507
• davon in GBP	128'240	128'450
• davon in CZK	193	4'265
Schulden	1'740'592	2'098'987
• davon in EUR	648'872	1'176'386
• davon in USD	930'411	736'814
• davon in CAD	4'827	21'328
• davon in GBP	117'598	128'390
• davon in CZK	19'187	18'160

Alle Fremdwährungspositionen grösser als umgerechnet 10 Mio. in CHF werden in der Tabelle aufgeführt.

Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Vermögensgegenstände	101'568	96'861
• davon Positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	11'251	16'004
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-	-
• Abrechnungskonten	90'317	80'857
Sonstige Verbindlichkeiten	34'174	47'320
• davon Negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	13'268	20'538
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-2'017	-4'534
• Abrechnungskonten	22'923	31'315

Aufgliederung der Kundenvermögen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	1'375'662	1'536'651
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Übrige Kundenvermögen	2'720'747	2'464'289
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzahlungen)	4'096'408	4'000'940
• davon Doppelzahlungen	879'517	1'173'927
• Netto-Neugeld-Zufluss / -Abfluss	-181'861	299'831

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	insgesamt	davon gesichert	davon ohne Sicherstellung (blanko)	insgesamt	davon lombard-gesichert	davon ohne Sicherstellung (blanko)
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	2'511	1'767	744	2'766	1'978	789
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-	-	-	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-

Kreditrisiken

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Unwiderrufliche Zusagen	1'137	-

Offene derivative Finanzinstrumente

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*
	positiv*	negativ*		positiv*	negativ*	
Devisentermin-kontrakte	11'251	13'268	1'246'620	16'004	20'538	1'738'940

* Aus dem Handelsgeschäft.
Die Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Saldo des Ausgleichskontos.

Treuhandgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	56'488	75'576
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Finanzgesellschaften	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-

Informationen zur Erfolgsrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	30'516	15'739
• davon Devisengeschäfte	30'562	16'851
• davon Kassageschäfte	-45	-1'112
• davon Wertschriftenhandel	-	-
• davon Edelmetallgeschäfte	-	-
Aufgliederung des Personalaufwands	43'605	32'056
• davon Löhne und Gehälter	26'208	21'247
• davon Bezüge der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats	9'698	5'166
• davon soziale Abgaben und Unterstützung	2'470	1'919
• davon Aufwendungen für Altersvorsorge	2'582	1'813
• davon übriger Personalaufwand	2'648	1'910
Aufgliederung des Sachaufwands	21'895	16'621
• davon Raumaufwand	1'427	1'184
• davon Aufwand für EDV	8'483	7'152
• davon Mobiliar	363	78
• davon übrige Einrichtungen	-	-
• davon übriger Geschäftsaufwand	11'622	8'207
in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Aufgliederung der Position «Übriger ordentlicher Ertrag»	3'796	2'914
• Liegenschaftserfolg	543	525
• Anderer ordentlicher Ertrag	3'252	2'389

Die Kapitalrendite gem. Art. 24e Abs. 1 Ziffer 6 BankV beträgt 0,63 %.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

in TCHF	Geschäftsjahr
Prüfung der Jahresrechnung	115
Andere Prüfungs- bzw. Bestätigungsleistungen*	162
Steuerberatungsleistungen	-
Sonstige Leistungen	-

*Honorare für gesetzliche und regulatorische Prüfaufträge (Aufsichtsprüfung, SNB-Prüfung, Prüfung nach Art. 367 PGR).

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank Frick & Co. AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 21 bis 63) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Unsere Darstellung haben wir wie folgt strukturiert:

1. Risiko für den Abschluss
2. Prüferisches Vorgehen und Ergebnis
3. Verweis auf zugehörige Angaben

Prüfungssachverhalt: Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden

Risiko für den Abschluss

Die Gesellschaft gewährt Kredite an Privatpersonen und Unternehmen vorwiegend in europäischen Ländern. Die Forderungen gegenüber Kunden sind per 31. Dezember 2023 mit CHF 491 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 459 Mio.) das zweitgrösste Aktivum der Bank, wobei der Hauptteil der Forderungen gegenüber Kunden durch Hypotheken (54%) und Wertschriften (28%) gedeckt ist. Der verbliebene Anteil von 18% sind Kredite, die über keine Deckung verfügen. Allfällige Wertminderungen werden mittels Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dabei bestehen Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Höhe dieser Einzelwertberichtigungen. Die Einzelwertberichtigungen haben eine direkte Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss.

Prüferisches Vorgehen und Ergebnis

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dabei haben wir die Existenz folgender Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden überprüft:

- Kreditabwicklung und -bewilligung: Stichprobenweise Prüfung der Vorgaben und Prozesse in den bankinternen Weisungen und Arbeitsanleitungen im Rahmen der Kreditabwicklung. Des Weiteren haben wir die stufengerechte Bewilligung gemäss Kompetenzordnung überprüft.
- Kreditüberwachung (periodische Wiedervorlage): Stichprobenweise Prüfung von identifizierten Risikokrediten sowie der Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs.

Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen umfassten:

- Analytische Prüfungshandlungen, u. a. Vorjahresvergleich und Beurteilung der Zinserträge im Verhältnis zu den Kundenausleihungen.

- Stichprobenweise Prüfungen von Neugeschäften und Risikopositionen des Gesamtkreditportfolios (einschliesslich Positionen mit Einzelwertberichtigungen beziehungsweise Wertberichtigungsanzeichen) zur Beurteilung, ob allenfalls zusätzliche Wertberichtigungen nötig waren.
- Stichprobenweise Prüfung der Methodik zur Ermittlung von Wertberichtigungen des Gesamtkreditportfolios auf Angemessenheit und Übereinstimmung mit den internen von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen.

Die Prüfungen von Schlüsselkontrollen und unsere Detailprüfungen erlauben es uns, die Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden angemessen zu beurteilen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Wir verweisen auf Seite 44 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und Seite 47 (Informationen zur Bilanz).

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen,

die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken,

Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die

Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 21. April 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2022 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes
- Aufsichtsprüfung der Verwahrstellenfunktion gemäss IUG, UCITSG und AIFMG
- Prüfauftrag der FMA zur Durchführung einer ordentlichen Sorgfaltspflichtkontrolle
- Prüfung über die Anforderungen zum Schutz von Aktionären nach Art. 367ff. PGR
- SNB-Prüfung

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der Jahresbericht (Seite 10 bis 18) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 22. April 2024
Grant Thornton AG



Egon Hutter
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



ppa Florian Koch
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer





Aaron Giesinger
Senior Application Engineer

Konsolidierte Jahresrechnung 2023



Đorđe Žarković
Personal Advisor FCM

Inhalt

Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu der konsolidierten Jahresrechnung	74		
Konsolidierte Bilanz	74	Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen	94
Konsolidierte Erfolgsrechnung	76	Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten	94
Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte	77	Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»	95
Konsolidierte Mittelflussrechnung	78	Aufgliederung der Kundenvermögen	95
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die konsolidierte Jahresrechnung	80	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	96
Informationen zur Bilanz	82	Eventualverpflichtungen	96
Ausgewählte Fremdwährungskurse	82	Offene derivative Finanzinstrumente	96
Übersicht der Deckungen	82	Treuhandgeschäfte	96
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)	84	Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	97
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	84	Revisionsbericht	98
Anlagespiegel	85	Impressum	102
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	86		
Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden	87		
Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt	87		
Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	88		
Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	89		
Nachweis des Eigenkapitals	90		
Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	91		
Bilanz nach In- und Ausland	92		
Aktiven und Passiven nach Ländern	93		

Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu der konsolidierten Jahresrechnung

Der Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu der konsolidierten Jahresrechnung von Bank Frick AG ist aus dem Einzelabschluss ersichtlich.

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	224'673	213'760
Forderungen gegenüber Banken	1'095'844	1'464'991
• davon täglich fällige Forderungen	442'946	93'286
• davon sonstige Forderungen	652'897	1'371'705
Forderungen gegenüber Kunden	490'873	457'234
• davon Hypothekarforderungen	218'283	193'105
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	149'904	178'547
• davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	109'946	108'443
• davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	39'957	70'104
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	60'947	54'606
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-	493
Immaterielle Anlagewerte	-	-
Sachanlagen	9'211	9'312
Sonstige Vermögensgegenstände	101'569	96'973
Rechnungsabgrenzungsposten	6'792	5'053
Summe der Aktiven	2'139'812	2'480'969

Konsolidierte Bilanz

in TCHF

31.12.2023

31.12.2022

Passiven

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'233	346'166
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	3'233	346'166
• davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'930'966	1'918'887
• davon Spareinlagen	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	1'713'616	1'794'847
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	217'350	124'040
Verbriefte Verbindlichkeiten	38'098	42'174
• davon Kassenobligationen	5'581	5'914
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	32'517	36'260
Sonstige Verbindlichkeiten	34'279	47'537
Rechnungsabgrenzungsposten	12'499	11'204
Rückstellungen	2'642	2'949
• davon Steuerrückstellungen	2'642	2'949
• davon übrige Rückstellungen	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300	24'300
Gezeichnetes Kapital	27'250	25'810
Kapitalreserven	6'118	5'643
Gewinnreserven	56'706	54'887
• davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
• davon freie Reserven	50'706	48'887
Minderheitsanteil am Eigenkapital	-	-
Gewinnvortrag	-7'440	-9'565
Jahresgewinn der konsolidierten Jahresrechnung	13'661	10'976
• davon Minderheitsanteile am Jahresgewinn	-	6'000
Interimsdividende	-2'500	-
Summe der Passiven	2'139'812	2'480'969

Konsolidierte Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

in TCHF	2023	2022
Positionen		
Zinsertrag	70'919	23'890
• davon aus festverzinslichen Wertpapieren	5'677	3'068
Zinsaufwand	-23'883	3'156
Laufende Erträge aus Wertpapieren	11	4'193
• davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11	4'193
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	38'440	47'539
• davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	20'075	28'415
• davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	18'211	18'902
• davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	153	222
Kommissionsaufwand	-13'893	-15'110
Erfolg aus Finanzgeschäften	18'208	9'901
• davon aus Handelsgeschäften	30'516	15'739
Übriger ordentlicher Ertrag	3'825	3'843
Geschäftsaufwand	-65'534	-48'747
• davon Personalaufwand	-43'605	-32'064
• davon Sachaufwand	-21'929	-16'683
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-262	-416
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'104	-1'720
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-10'318	-8'672
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	973
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-697	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15'712	18'830
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-2'051	-2'354
Sonstige Steuern	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-5'500
Gewinn vom 1. Januar bis 31. Dezember	13'661	10'976
• davon Minderheitsanteile am Jahresgewinn	-	-

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in TCHF

Geschäftsjahr

Vorjahr

Ausserbilanzpositionen

Eventualverbindlichkeiten

• davon Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	2'511	2'766
• davon Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-

Total Eventualverbindlichkeiten	2'511	2'766
--	--------------	--------------

Kreditrisiken

Kreditrisiken	1'137	-
Unwiderrufliche Zusagen	1'137	-

Derivative Finanzinstrumente

Kontraktvolumen	1'246'620	1'738'940
Positive Wiederbeschaffungswerte DTG	11'251	16'004
Negative Wiederbeschaffungswerte DTG	-13'268	-20'538

Treuhandgeschäfte

Treuhandgeschäfte	56'488	75'576
Treuhandkredite	-	-

Total Treuhandgeschäfte	56'488	75'576
--------------------------------	---------------	---------------

Konsolidierte Mittelflussrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresgewinn	13'661	-	10'976	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3'390	-	6'964	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	22'048	500	1'247	2'931
Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen	697	-	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	262	-	281	-
Abschreibung Liegenschaft	-	1	134	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	10'059	19'539	8'762	1'571
Rückstellungen für Steuern	2'051	2'358	2'353	1'776
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-	5'500	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-	1'739	-	2'152
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1'295	-	623	-
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-	8'000	-	7'500
Ausschüttung Interimsdividende	-	2'500	-	-
Saldo	18'825	-	20'910	-
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Kapitalerhöhung	1'440	-	98	-
Agio aus Kapitalerhöhung	475	-	218	-
Saldo	1'915	-	316	-
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Beteiligungen	-	200	-	-
Liegenschaften	1	-	-	-
Übrige Sachanlagen	-	151	-	498
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	2'565
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	154'898	147'802	151'657	175'267
Saldo	6'746	-	-	26'673

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)				
Kassenobligationen	-	333	-	5'289
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	3'743	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	-	-	-	-
Hypothekarforderungen	-	712	-	14'035
Kurzfristiges Geschäft				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	342'933	329'434	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (sonstige Verbindlichkeiten)	11'441	-	-	1'321'492
Kassenobligationen	-	-	-	-
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	7'166
Sonstige Verbindlichkeiten	-	13'041	17'038	-
Forderungen gegenüber Banken	369'148	-	-	930'890
Forderungen gegenüber Kunden	7'297	12'946	51'119	-
Hypothekarforderungen	-	16'422	-	2'444
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	9'731	8'034	-
Sonstige Vermögensgegenstände	-	4'596	-	9'813
Saldo	-	16'573	-	1'885'504
Liquidität				
Flüssige Mittel	10'913	-	-	1'890'951
Saldo	10'913	-	-	1'890'951

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die konsolidierte Jahresrechnung

Grundlagen

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des PGR (Personen- und Gesellschaftsrecht), des Bankengesetzes sowie der zugehörigen Verordnung und nach allfälligen Richtlinien der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein zu den Rechnungslegungsvorschriften.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmitteilkursen bewertet.

Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter der Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist ein Schuldner mit mehr als 90 Tagen mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten, Dividendenerträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Grundsätzlich werden unter der Bilanzposition «Wertpapierbestände des Umlaufvermögens» Beteiligungstitel bilanziert.

Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung

nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d. h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten. Die nicht festverzinslichen Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Dividendenerträge werden über die Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren» vereinnahmt. Unter der Position «Wertpapierbestände des Anlagevermögens» werden grundsätzlich Schuldtitel aufgeführt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Abschlüsse von Bank Frick, Balzers, sowie deren Tochtergesellschaften, die alle als eine wirtschaftliche Einheit dargestellt werden. Tochtergesellschaften, die direkt oder indirekt von der Bank Frick Gruppe kontrolliert werden, sind konsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an welchem die Kontrolle übergeht, und zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet.

Die Tochtergesellschaft von Bank Frick, Balzers, sind BF Receipts Ltd. (100%-Anteil), die MZ-Holding AG (100%-Anteil), die Priller Immo AG (94,12%-Anteil), die 21.funds SICAV (100%-Anteil), die Tradico AG (in Liquidation) (100%-Anteil), die Cadeia GmbH (8,3 %) und die Seed X Liechtenstein AG (7,76 %).

Eine Vollkonsolidierung wird bei einer Beteiligung mit mehr als 50%-Anteil gemacht. Bei einem assoziierten Unternehmen – 20–50%-Anteil – wird eine Equitykonsolidierung vorgenommen. Weniger als ein 20%-Anteil wird nicht konsolidiert, sondern nach dem Anschaffungskostenprinzip bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Objekte abgeschrieben.

Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und -erträge, Personal- und Sachaufwendungen sowie Kreditkommissionen, Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren werden zeitlich abgegrenzt.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen vorgenommen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet.

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses berechnet und in der Position «Steuerrückstellungen» ausgewiesen.

Edelmetallkonti

Die Edelmetallkonti werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen bilanziert.

Eventualverpflichtungen

Der Ausweis in den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente

Für die am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte sowie die Kontraktvolumina in den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen.

Die durchgehandelten Devisentermingeschäfte werden zu Kassenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, so erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

Bemerkung zum Anhang

Alle Beträge im Anhang sind in Schweizer Franken, sofern nicht anders angegeben.

Informationen zur Bilanz

Ausgewählte Fremdwährungskurse (Bilanzmittelkurse) per 31.12.2023

	Geschäftsjahr	Vorjahr		Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR	0.9302	0.9857	JPY	0.5970	0.7006
USD	0.8418	0.9241	CAD	0.6379	0.6827
GBP	1.0719	1.1122	ZAR	0.0460	0.0545

Übersicht der Deckungen

in TCHF	Deckungsart			
	hypothekarische	andere	ohne	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	48'900	137'275	86'415	272'590
Total Ausleihungen	48'900	137'275	86'415	272'590
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	158'646	44	-	158'690
Büro- und Geschäftshäuser	19'715	-	-	19'715
Gewerbe und Industrie	18'625	-	-	18'625
Übrige	21'253	-	-	21'253
Total Hypothekarforderungen	218'239	44	-	218'283
Total Ausleihungen Geschäftsjahr	267'139	137'319	86'415	490'873
Vorjahr	208'747	159'854	88'633	457'234
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten	-	2'511	-	2'511
Unwiderrufliche Zusagen	-	412	725	1'137
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Total Ausserbilanz Geschäftsjahr	-	2'924	725	3'648
Vorjahr	-	1'978	789	2'766

in TCHF	Bruttoschuld	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten		Einzelwertberichtigungen
		Nettoumschuldung		
Gefährdete Forderungen				
Geschäftsjahr	17'060	-	-	17'060
Vorjahr	30'191	-	-	30'191



Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle «Accrual Methode»	-	-	-	-	-	-
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel*	60'947	54'606	83'244	70'402	83'440	65'497
• davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte	-	-	-	-	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	60'947	54'606	83'244	70'402	83'440	65'497
Ausgeliehene Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handels- bestände, Forderungen gegenüber Banken bzw. Kunden)	-	-	-	-	-	-

* Fondsanteile, davon TCHF 24'393 (zum Buchwert) nicht börsenkotiert

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle «Accrual-Methode»	149'904	178'547	160'626	186'896	151'838	175'621
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
• davon nach «Accrual-Methode» bewertet	149'904	178'547	160'626	186'896	151'838	175'621
• davon nach Niederstwert bewertet	-	-	-	-	-	-
Fondsanteilscheine	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel	-	593	1'513	2'590	-	593
• davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte)	-	100	383	1'105	-	100
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	149'904	179'140	162'139	189'486	151'838	176'214
• davon notenbankfähige Wert- papiere	35'491	29'488	40'659	32'351	34'399	27'477

Anlagespiegel

Geschäftsjahr

in TCHF	Anschaffungswert Vorjahr	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Geschäftsjahr					
				Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	Buchwert Ende Geschäftsjahr
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht konsolidierte Beteiligungen	493	-	493	200	-	-	-	693	-
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	186'896	8'349	178'547	147'802	154'898	500	-	22'048	149'904
Übrige immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liegenschaften									
• Bankgebäude	12'617	4'337	8'280	-	-	-	-	-	8'280
• Andere Liegenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	5'402	4'369	1'033	160	-	-	-	262	931
Total Sachanlagen	18'019	8'706	9'313	160	-	-	-	262	9'211
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Berichtsjahr									14'307
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Vorjahr									14'307
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Berichtsjahr									5'300
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Vorjahr									4'800

Die Abschreibungen erfolgten aufgrund betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in 1'000	Eigenkapital		Beteiligungsquote	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
BF RECEIPTS Limited*, London				
Aktienkapital und Reserven (in GBP)	10	8	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in GBP)	1	1		
MZ-Holding AG*, Balzers				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-1'663	-1'654	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in EUR)	-10	-9		
PRILLER IMMO AG***, München				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-147	-124	94,12 %	94,12 %
Jahreserfolg* (in EUR)	-28	-23		
21.finance AG*, Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-822	-	19,61 %
Jahreserfolg* (in CHF)	-	-6'162		
21.Funds SICAV*, Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	50	66	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in CHF)	6	-16		
Tradico AG*, Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-526	-522	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in EUR)	54	-4		
DisrupTech AG*, Vaduz				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-	-	10 %
Jahreserfolg* (in CHF)	-	-		
Cadeia GmbH*, München				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	1'096	8,3 %	8,3 %
Jahreserfolg** (in EUR)	-	-622		
Seed X Liechtenstein AG*, Vaduz				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-	7,76 %	-
Jahreserfolg** (in CHF)	-	-		

* Ohne Kurswert.

** Der Jahresabschluss 2023 lag zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung noch nicht vor.

*** Auf den Einbezug der Konsolidierung wird aufgrund Art. 1104 Abs. 1 Ziff. 3 PGR verzichtet.

Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Agio	624	381	Disagio	1'767	721

Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	davon beansprucht	Buchwert	davon beansprucht
Wertschriften (Finanzanlagen)*	94'031	-	106'345	-
Forderungen gegenüber Banken	36'438	-	51'931	-
Total	130'469	-	158'275	-

* Nominalwerte

Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in TCHF

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Änderung der Zweckbestim- mung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken:							
• Einzelwertberichtigungen	30'191	18'019	5'084	-1'520	1'371	-	17'108
• Pauschalisierte Einzelwertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
• Pauschalwertberichtigungen	7'275	-	-5'344	-	8'947	-	10'879
Nur steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kredit- risiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	2'949	2'358	-	-	2'051	-	2'642
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	40'416	20'377	-260	-1'520	12'369	-	30'629
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechneter Wertberichtigungen	37'467	18'019	-260	-1'520	10'318	-	27'987
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2'949	2'358	-	-	2'051	-	2'642
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300	-	-	-	-	-	24'300

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
mit Stimmrecht:				
Kuno Frick Familienstiftung, Balzers	21'250	100	20'000	100
Total	21'250	100	20'000	100
ohne Stimmrecht:				
PS-Kapital	6'000	100	5'810	100
Total	6'000	100	5'810	100

Nachweis des Eigenkapitals

in TCHF

2023

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Gezeichnetes Kapital	25'810
Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital	25'810
Kapitalreserven	5'643
Gesetzliche Reserven	6'000
Statutarische Reserven	-
Sonstige Reserven	48'887
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300
Minderheitsanteile am Eigenkapital	-
Verlust- / Gewinnvortrag	-9'565
Bilanzgewinn	10'976
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	112'052
+ Kapitalerhöhung	1'440
+ Agio	475
+ Andere Zuweisungen aus den Reserven	967
+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-
- Dividenden und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-8'000
- Interimsdividende	-2'500
+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres	13'661
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	118'095
• davon gezeichnetes Kapital	27'250
• davon Kapitalreserven	6'118
• davon gesetzliche Reserven	6'000
• davon statutarische Reserven	-
• davon sonstige Reserven	50'706
• davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300
• davon Minderheitsanteile am Eigenkapital	-
• davon Verlustvortrag	-7'440
• davon Bilanzgewinn	13'661
• davon Interimsdividende	-2'500

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in TCHF	auf Sicht	kündbar	fällig innerhalb				immobili- siert	Total
			0-3 Mt.	3-12 Mt.	1-5 J.	5-∞ J.		
Aktiven								
Flüssige Mittel	224'673	-	-	-	-	-	-	224'673
Forderungen gegenüber Banken	157'538	78'413	851'475	8'418	-	-	-	1'095'844
Forderungen gegenüber Kunden	89'390	-	364'826	4'360	9'944	22'354	-	490'873
• davon Hypothekar- forderungen	-	-	185'359	627	9'944	22'354	-	218'283
Wertpapier- und Edelmetall- bestände des Umlaufver- mögens (ohne Handels- bestände)	60'947	-	-	-	-	-	-	60'947
Wertpapier- und Edelmetall- bestände des Anlagever- mögens	930	-	66'163	13'056	54'480	15'274	-	149'904
Übrige Aktiven	107'398	-	63	557	296	46	9'211	117'572
Total Aktiven Geschäftsjahr	640'876	78'413	1'282'528	26'390	64'720	37'674	9'211	2'139'812
Vorjahr	531'506	167'255	1'631'689	34'013	66'421	40'771	9'312	2'480'969

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'233	-	-	-	-	-	-	3'233
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden								
a) Spareinlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) sonstige Verbindlich- keiten	1'713'616	102'910	101'058	13'382	-	-	-	1'930'966
Verbriefte Verbindlichkeiten								
a) begebene Schuldver- schreibungen	-	-	-	-	5'581	-	-	5'581
• davon Kassenobliga- tionen	-	-	-	-	5'581	-	-	5'581
b) sonstige verbrieft Verbindlichkeiten	30'804	-	-	1'713	-	-	-	32'517
Rückstellungen	2'642	-	-	-	-	-	-	2'642
Übrige Verbindlichkeiten	46'778	-	-	-	-	-	-	46'778
Total Verbindlichkeiten Geschäftsjahr	1'797'073	102'910	101'058	15'095	5'581	-	-	2'021'717
Vorjahr	2'237'075	69'733	41'523	12'792	7'795	-	-	2'368'917

Geschäftsjahr Vorjahr

Ausgewählte Bilanzpositionen mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2023

Total Aktivposten Nr. 5 Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-
Total Passivposten Nr. 3a Begebene Schuldtitel	-	-

Bilanz nach In- und Ausland

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	158'104	66'569	126'820	86'940
Forderungen gegenüber Banken	958'689	137'154	1'315'518	149'473
• davon täglich fällige Forderungen	351'252	91'695	62'769	30'517
• davon sonstige Forderungen	607'437	45'460	1'252'750	118'956
Forderungen gegenüber Kunden	191'331	299'542	213'731	243'502
• davon Hypothekarforderungen	134'401	83'882	118'164	74'941
Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	23'364	126'540	40'084	138'463
davon Schuldverschreibungen:				
• von öffentlichen Emittenten	15'231	94'716	15'231	93'212
• von anderen Emittenten	8'133	31'824	24'853	45'251
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	43'925	17'022	32'433	22'173
Beteiligungen	-	-	-	493
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-	-	-
Immaterielle Werte	-	-	-	-
Sachanlagen	9'211	-	9'312	-
Sonstige Vermögensgegenstände	100'675	893	95'825	1'148
Rechnungsabgrenzungsposten	6'380	411	4'858	195
Summe der Aktiven	1'491'680	648'131	1'838'582	642'387

Gemäss Bankenverordnung (Art. 24e Abs. 1) zählt die Schweiz zum Inland

in TCHF	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3'233	-	2'359	343'807
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	3'233	-	2'359	343'807
• davon mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	481'625	1'449'340	600'905	1'317'982
• davon Spareinlagen	-	-	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-
• mit täglicher Fälligkeit	317'369	1'396'247	514'473	1'280'375
• mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	164'257	53'093	86'432	37'607
Verbriefte Verbindlichkeiten	38'098	-	42'174	-
• davon Kassenobligationen	5'581	-	5'914	-
• davon sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	32'517	-	36'260	-
Sonstige Verbindlichkeiten	30'370	3'909	42'004	5'532
Rechnungsabgrenzungsposten	12'376	123	11'140	64
Rückstellungen	2'642	-	2'949	-
• davon Steuerrückstellungen	2'642	-	2'949	-
• davon übrige Rückstellungen	-	-	-	-

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300	-	24'300	-
Gezeichnetes Kapital	27'250	-	25'810	-
Kapitalreserven	6'118	-	5'643	-
Gewinnreserven	56'706	-	54'887	-
• davon gesetzliche Reserven	6'000	-	6'000	-
• davon sonstige Reserven	50'706	-	48'887	-
Gewinnvortrag	-5'484	-1'956	-6'720	-2'845
Jahresgewinn	13'667	-7	11'079	-102
Interimsdividende	-2'500	-	-	-
Summe der Passiven	688'402	1'451'409	816'531	1'664'438

Aktiven und Passiven nach Ländern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Schweiz	1'262'172	58,99	1'586'000	63,83
Europa	443'784	20,74	499'729	20,14
Liechtenstein	229'507	10,73	253'717	10,23
Nordamerika	177'500	8,30	92'044	3,71
Asien	16'144	0,75	14'156	0,57
Ozeanien	6'629	0,31	13'520	0,54
Afrika	2'485	0,12	2'946	0,12
Karibik	1'097	0,05	18'347	0,74
Lateinamerika	494	0,02	510	0,02
Total	2'139'812	100	2'480'969	100

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Passiven				
Schweiz	126'718	5,92	146'463	5,89
Europa	826'635	38,63	1'011'744	40,78
Liechtenstein	563'415	26,33	675'058	27,21
Nordamerika	60'141	2,81	347'459	13,98
Asien	21'360	1,00	10'368	0,41
Ozeanien	3'989	0,19	12'173	0,48
Afrika	5'271	0,25	27'143	1,09
Karibik	525'612	24,56	244'436	9,83
Lateinamerika	6'671	0,31	6'125	0,24
Total	2'139'812	100	2'480'969	100

Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten

gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten		
Forderungen gegenüber Kunden	-	-
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen gegenüber Kunden	173	634
Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	719	1'190
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten gegenüber juristischen Personen	3'612	3'492
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen		
Forderungen gegenüber Kunden	28'598	20'571
Forderungen aus Organkrediten		
• Verwaltungsrat	1'401	1'400
• Geschäftsleitung	1'978	2'441

Im Berichtsjahr wurden keine wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen gebucht. Alle Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden mit marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögensgegenstände	1'303'148	1'281'666
• davon in EUR	610'233	751'684
• davon in USD	539'707	367'181
• davon in CAD	4'898	8'507
• davon in GBP	128'240	128'450
• davon in CZK	193	4'265
Schulden	1'732'836	2'098'987
• davon in EUR	641'141	1'167'432
• davon in USD	930'411	736'814
• davon in CAD	4'827	21'328
• davon in GBP	117'596	128'376
• davon in CZK	19'187	18'160

Alle Fremdwährungspositionen grösser als umgerechnet CHF 10 Mio. werden in der Tabelle aufgeführt.

Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Vermögensgegenstände	101'569	96'973
• davon Positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	11'251	16'004
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-	-
• Abrechnungskonten	90'318	80'969
Sonstige Verbindlichkeiten	34'279	47'537
• davon Negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	13'268	20'538
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-2'017	-4'534
• Abrechnungskonten	23'028	31'533

Aufgliederung der Kundenvermögen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Art der Kundenvermögen		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	1'375'662	1'536'651
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Übrige Kundenvermögen	2'720'747	2'464'289
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzahlungen)	4'096'408	4'000'940
• davon Doppelzahlungen	879'517	1'173'927
• Netto-Neugeld-Zufluss / -Abfluss	-181'861	299'831

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	insgesamt	davon gesichert	davon ohne Sicherstellung (blanko)	insgesamt	davon lombard-gesichert	davon ohne Sicherstellung (blanko)
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	2'511	1'767	744	2'766	1'978	789
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-	-	-	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-

Kreditrisiken

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Unwiderrufliche Zusagen	1'137	-

Offene derivative Finanzinstrumente

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*
positiv*	negativ*	positiv*		negativ*		
Devisentermin-kontrakte	11'251	13'268	1'246'620	16'004	20'538	1'738'940

* Aus dem Handelsgeschäft.
Die Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Saldo des Ausgleichskontos.

Treuhandgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	56'488	75'576
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Finanzgesellschaften	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	30'516	15'739
• davon Devisengeschäfte	30'562	16'851
• davon Kassageschäfte	-45	-1'112
• davon Wertschriftenhandel	-	-
• davon Edelmetallgeschäfte	-	-
Aufgliederung des Personalaufwands	43'605	32'064
• davon Löhne und Gehälter	26'208	21'252
• davon Bezüge der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats	9'698	5'166
• davon Soziale Abgaben und Unterstützung	2'470	1'920
• davon Aufwendungen für Altersvorsorge	2'582	1'813
• davon übriger Personalaufwand	2'648	1'913
Aufgliederung des Sachaufwands	21'929	16'682
• davon Raumaufwand	1'427	1'190
• davon Aufwand für EDV	8'485	7'157
• davon Mobiliar	363	78
• davon übrige Einrichtungen	-	-
• davon übriger Geschäftsaufwand	11'653	8'257

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Aufgliederung der Position «Übriger ordentlicher Ertrag»	3'825	3'843
• Liegenschaftserfolg	543	525
• Anderer ordentlicher Ertrag	3'282	3'318

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Bank Frick & Co. AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Gruppe) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seite 71 bis 97) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung

der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Unsere Darstellung haben wir wie folgt strukturiert:

1. Risiko für den Abschluss
2. Prüferisches Vorgehen und Ergebnis
3. Verweis auf zugehörige Angaben

Prüfungssachverhalt: Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden

Risiko für den Abschluss

Die Gruppe gewährt Kredite an Privatpersonen und Unternehmen vorwiegend in europäischen Ländern. Die Forderungen gegenüber Kunden sind per 31. Dezember 2023 mit CHF 491 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 457 Mio.) das zweitgrösste Aktivum der Gruppe, wobei der Hauptteil der Forderungen gegenüber Kunden durch Hypotheken (54%) und Wertschriften (28%) gedeckt ist. Der verbliebene Anteil von 18% sind Kredite, die über keine Deckung verfügen. Allfällige Wertminderungen werden mittels Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dabei bestehen Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Höhe dieser Einzelwertberichtigungen. Die Einzelwertberichtigungen haben eine direkte Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss.

Prüferisches Vorgehen und Ergebnis

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dabei haben wir die Existenz folgender Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden überprüft:

- Kreditabwicklung und -bewilligung: Stichprobenweise Prüfung der Vorgaben und Prozesse in den bankinternen Weisungen und Arbeitsanleitungen im Rahmen der Kreditabwicklung. Des Weiteren haben wir die stufengerechte Bewilligung gemäss Kompetenzordnung überprüft.
- Kreditüberwachung (periodische Wiedervorlage): Stichprobenweise Prüfung von identifizierten Risikokrediten sowie der Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs.

Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen umfassten:

- Analytische Prüfungshandlungen, u. a. Vorjahresvergleich und Beurteilung der Zinserträge im Verhältnis zu den Kundenausleihungen.
- Stichprobenweise Prüfungen von Neugeschäften und Risikopositionen des Gesamtkreditportfolios (einschliesslich Positionen mit Einzelwertberichtigungen beziehungsweise Wertberichtigungsanzeichen) zur Beurteilung, ob allenfalls zusätzliche Wertberichtigungen nötig waren.
- Stichprobenweise Prüfung der Methodik zur Ermittlung von Wertberichtigungen des Gesamtkreditportfolios auf Angemessenheit und Übereinstimmung mit den internen von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen.

Die Prüfungen von Schlüsselkontrollen und unsere Detailprüfungen erlauben es uns, die Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden angemessen zu beurteilen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Wir verweisen auf Seite 80 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und Seite 82 (Informationen zur Bilanz).

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen

oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangte Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 21. April 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2019 als Abschlussprüfer der Gruppe tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes
- Aufsichtsprüfung der Verwahrstellenfunktion gemäss IUG, UCITSG und AIFMG

- Prüfauftrag der FMA zur Durchführung einer ordentlichen Sorgfaltspflichtkontrolle
- Prüfung über die Anforderungen zum Schutz von Aktionären nach Art. 367ff. PGR
- SNB-Prüfung

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (Seite 74) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 22. April 2024
Grant Thornton AG



Egon Hutter
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



ppa Florian Koch
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Bank Frick AG

Landstrasse 14
9496 Balzers
Liechtenstein
+423 388 21 21
bank@bankfrick.li
www.bankfrick.li

Bank Frick UK Branch

25 Bedford Square
London WC1B 3HH
Vereinigtes Königreich (UK)
+44 20 3582 3060
info@bankfrick.co.uk
www.bankfrick.co.uk

[LinkedIn.com/company/bank-frick](https://www.linkedin.com/company/bank-frick)

Herausgeber Bank Frick AG, Balzers, Liechtenstein

Konzeption Corporate Communications und Marketing
Bank Frick

Redaktion Annabelle Steinbauer

Fotos Ospelt Visuals Est., Vaduz, und Boutiq AG, Zürich

Gestaltung und Satz: Vitamin 2 AG, St. Gallen

Die Fotos stammen aus dem Jubiläumsfilm anlässlich
des 25-jährigen Firmenbestehens.

Der Geschäftsbericht von Bank Frick erscheint auf
Deutsch und Englisch. Massgebend ist die deutsche
Fassung.



